

Orange-Preis

In der Orangezeitung über den Handel...

Diese Nummer steht auf allen Bahnhöfen...

Redaktion und Expedition: Johannstraße 8...

Leipziger Tageblatt und Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die Spaltenweise Zeitungs für Leipzig...

Wagen- und Fuhreranzeigen nur in der Morgen-Ausgabe...

Wagen- und Fuhreranzeigen nur in der Morgen-Ausgabe...

Wagen- und Fuhreranzeigen nur in der Morgen-Ausgabe...

Wagen- und Fuhreranzeigen nur in der Morgen-Ausgabe...

Nr. 62.

Samstag 4. Februar 1906.

100. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Die Nord. Wg. Sig. teilt mit, daß die Kronprinzessin Cecilie im Laufe des Sommers...

An Stelle des verhinderten Prinzen Heinrich wurde durch den Herzog von Ratibor gefahren die Internationale Automobilausstellung Berlin 1906 eröffnet.

Künftig wird bekannt gegeben, daß der König von Rumänien an leichter Kränklichkeit...

Nach einer Meldung aus Langer trifft der Präfident von Samara ernste Vorbereitungen, sich der Stadt Saib a zu bemächtigen.

In Berlin in Ostland wurden 53 Kufrißer freigesprochen.

Zentrumskünste.

Auch wenn jemand einen klaren Einblick in das Wesen des Ultramontanismus in Deutschland...

andere. Jahnke sagt er, wir fordern Toleranz, denn wir verstehen dem Staat nicht das Recht zu...

Unter gesamtes öffentliches Leben im Deutschen Reich scheint unter der Drohung des bösen Wertes zu stehen...

Marokkos geboten. Seit 1903 hatten die Marokkaner im Innern und die Unfähigkeit des Königs...

Wenn Spanien antritt, so ist es von 2 Millionen auf 7 zurückgegangen, es sieht aber die Summe bei...

endgültige Annahme des Gesetzes am Anfang Mai etwas erwarten. Afrkanische Verhältnisse. Am Todestage gestorben...

Die Reichsleiter Ostfrontenfrage ist schon früher durch Herrn Streeter mit dem Herrsten bekannt geworden...

Der Handel Europas mit Marokko.

Aus Paris wird uns geschrieben: Die Handelsfreiheit mit der Frankreich in Algerien einnahm...

Deutsches Reich.

Ungarn. 4. Februar.

Der Arbeitsplan der Subkommission des Reichstages. Die Subkommission des Reichstages wird mit Rücksicht...

Deutsches Reich.

Ungarn. 4. Februar.

Die Subkommission des Reichstages wird mit Rücksicht darauf, daß an einer Plenarsitzung der Reichstages...

Herr Spahn war der Retter in der Not. Schon lange war es ihm gesandt haben, als er die bergmännischen...

Die Reformen, die Frankreich 1904 vorgenommen hat, waren lediglich, so sagt der Verfasser, durch das Interesse...

niemals kann es von unerledigtem Wert sein, daß ein...

bestimmter Mann in der Prüfungskommission...

Die Württembergische Regierung in Stuttgart...

Die Württembergische Regierung in Stuttgart...

Seine neue Provinz. Wie und ein Privattelegramm...

Die Württembergische Regierung in Stuttgart...

Seine politische Nachrichten. Konradinischer Versuch...

Wissenschaftler in Karlsruhe. In dem Gouvernament...

Husland.

Die ungarischen Kräfte. Der ungarische Ministerpräsident...

Frankreich.

Aufnahme von Kirchenrenten. Als die Kammer...

England.

Über das Befinden des Königs von England...

Die Anwesenheit des Generalmajors Maurics...

Lord Aitchersons Plan zur Neugestaltung...

Die Beilegung des Königs. In Ostpreußen wird...

Dänemark.

Die Beilegung des Königs. In Ostpreußen wird...

Russland.

Die Einrichtungen in den Offizierskassen. Es ist...

Die Einrichtungen in den Offizierskassen. Es ist...

Die Einrichtungen in den Offizierskassen. Es ist...

haben in Siga Privatunterricht gegeben. In...

Die Einrichtungen in den Offizierskassen. Es ist...

Die Einrichtungen in den Offizierskassen. Es ist...

Die Einrichtungen in den Offizierskassen. Es ist...

Die Einrichtungen in den Offizierskassen. Es ist...

Die Einrichtungen in den Offizierskassen. Es ist...

Die Einrichtungen in den Offizierskassen. Es ist...

Flotte.

Die Einrichtungen in den Offizierskassen. Es ist...

Neihtagbericht siehe Seite 15.

Seuiletton.

Thomas Carlyle.

Von Rudolf Böhm.

Am 4. Februar werden es 26 Jahre, seit Thomas...

geben, so entwickelte sich bei ihm nunmehr ein wahrer...

Carlyle war im Alter von 40 Jahren nach London...

ernachte, daß seine Resultate heilsamer, großartiger und...

Im Neuen des Weimarer Volkstheaters. Was merkt...

Ein unbekanntes Gedicht Carles. Die Tochter Theodor...

Wiederholtes bringt Freud. So leidet im Lager...

Seine Chronik. Am Freitag ist die Liste mit der...

die Verantwortung aus, daß die Benennung der...

Die Marokko-Konferenz.

Die schräge Sitzung der Marokko-Konferenz dauerte von 10 Uhr bis gegen Mittag. Ueber die marokkanischen Forderungen wurde festgestellt, dass prinzipielle Einverständnisse hinsichtlich der wichtigsten Punkte erzielt sind.

Das Marokko-Problem. Ueber die Lösung der schwierigen Frage, die die Konferenz in Algerien beschäftigte, wird berichtet, dass die Vorschläge, die in den letzten Tagen vorgebracht wurden, noch nicht die Marokkaner zufrieden stellen.

Der französische Antrag. Letzter ist am Donnerstagabend mit genauer Aufmerksamkeit abgelesen, die darin gehen, jeden Versuch einer Einigung von Waren in den Küstengebieten von Marokko zu verhindern.

Aus den Konzertsälen.

Klavierabend von Emil Sauer.

Heutzutage wird vom Spezialisten beherrscht. So wohl der Dramatiker und Komponist, so auch der Pianist. Auf letzterem Gebiete leidet es nicht an Mangel an Talenten. Auch das Publikum leidet an Mangel an Kritik. Emil Sauer ist derjenige, der dem Pianisten die Augen öffnet.

Lieberabend (mit Gitarrebegleitung) von Emma Desslögge.

Ueber den sogenannten Lieberabend der Frau Emma Desslögge braucht man nicht viel Worte zu verlieren. Es gehört ein gewisses Talent dazu, mit solchen gewöhnlichen und unbedeutenden Dingen zu spielen, die man sonst nicht beachten würde.

Vermischtes.

Wie der Dänenkönig lebt. Der König Christian IX. von Dänemark hat das Alter von 88 Jahren erreicht. Seine Gesundheit ist jedoch nicht im besten Zustande.

Suppe, biber Risch oder Khabarbergelie, und Butterbrotchen, die mit Fleisch, Röhre, Kaviar, oder Krabben belegt waren.

Die interessanten Straßenspiele. Die Straßenspiele sind in Leipzig sehr beliebt. Besonders beliebt sind die Schachspiele.

Das letzte japanische Jubiläum. Das letzte japanische Jubiläum wurde am 2. Februar in Tokio gefeiert. Es wurde ein großes Fest veranstaltet.

Die japanische Mission in England. Die japanische Mission in England hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Besonders ist die Mission in London zu erwähnen.

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Erste Thüringer Winterpartie.

Über die Thüringer Winterpartie. Die erste Thüringer Winterpartie wurde am 3. Februar in Jena abgehalten. Es wurde ein großes Fest veranstaltet.

Paris. 3. Februar. Die Inventararbeiten gehen heute nachmittags in den Kirchen St. Germain, St. Paul, Notre Dame und St. Anne im Stadtteil Westen-Paris ohne Störung voran.

Paris. 3. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Das Justizpolizeigericht erkannte gegen 11 Personen, die in der Nacht vom 2. zum 3. Februar in der Rue de Valenciennes verhaftet wurden, eine Geldstrafe.

Der japanische Ruf nach englischer Vortragsform.

London. 3. Februar. Auf eine Anfrage in Tokio hat die japanische Botschaft folgende Antwort gegeben: Die japanische Regierung ist bereit, die englische Vortragsform zu übernehmen.

Der Trauerfeier in Dänemark. In Kopenhagen, 3. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Es ist unklar, ob die Trauerfeier für den verstorbenen König Christian IX. am 10. Februar stattfinden wird.

Berlin. 3. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Reichstag hat am 3. Februar die Verhandlungen über die Marokko-Frage fortgesetzt.

Berlin. 3. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Reichstag hat am 3. Februar die Verhandlungen über die Marokko-Frage fortgesetzt.

Wien. 3. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Der Reichstag hat am 3. Februar die Verhandlungen über die Marokko-Frage fortgesetzt.

Letzte Handelsnachrichten.

Hamburg. 3. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Verhandlungen über die Marokko-Frage sind noch im Gange.

London. 3. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Verhandlungen über die Marokko-Frage sind noch im Gange.

Paris. 3. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Die Verhandlungen über die Marokko-Frage sind noch im Gange.

New Yorker Warenberichte am 3. Februar. (Schlußteil.)

Table with 4 columns: Commodity, Price, Change, and Date. Lists various goods like wheat, cotton, and sugar with their market prices.

New Yorker Warenberichte am 3. Februar. (Schlußteil.)

Table with 4 columns: Commodity, Price, Change, and Date. Lists various goods like wheat, cotton, and sugar with their market prices.

Die vorliegende Nummer umfasst 36 Seiten.



Julius Feurich
Königl. Sächs. und Kaiserl. Oesterr. u.
Königl. Ung. Hof-Pianoforte-Fabrik
Leipzig
Colonnadenstr. 30.

Feurich Flügel

Feurich Pianinos

Fabrikate von hervorragender Güte.

Begründet 1851.
Vielfach prämiert.
Königl. Sächs.
Staats-Medaille.





Zum Alpenvereins- und Costume-Festen.
Echte Original-
Gebirgstrachten
für Damen und Herren
von Joh. Gg. Frey in München.

Eigene Confection und Androben-Stimmer für Damen.
Anfertigung nach Maß ohne Preiserhöhung.
Auch werden alle Theile einzeln abgegeben.
Neu für Herren:
Oberländer mit langen Hosen
Wäsche- und Loden-
J. G. Eichler, Special-Geschäft.
Neumarkt, Städtisches Kaufhaus Laden Nr. 30.



Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand's

Deutscher Kakao

Deutsche Schokolade.

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs.

In allen Filialen der
Deutschen Reformbettenfabrik M. Steiner & Sohn,
Actien-Ges.,
Fabrik, Frankenberg i. Sa.,
noch nie dagewesener
billiger

Räumungs-Verkauf.

Filiale: **Leipzig, Neumarkt, Ecke Peterskirchhof.**
Es kommen zum Verkauf:

Messing-Bettstellen,
Metall-Bettstellen (verschiedener Art),
Holz-Bettstellen,
Zellen-Matratzen (verschiedener Art),
Steppdecken (auch für Kinder),
Kopfkissen,
Bettverkleidungen,
Bettwäsche,
Bettwanddecorationen,
Tüllbettdecken und
sonstige Restbestände.

Obige Bettstellen, einzeln u. Paare, sind theils durch andere Modelle, in dem jetzt neuerschlossenen Katalog ersetzt und theils leicht schadhafte, die anderen Artikel haben durch die Auslage etwas gelitten. Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass die Preise aussergewöhnlich billig sind und nicht alle Jahre wiederkehrenden Räumungs-Verkauf, da der Vorrath nach unserem Ermessen sehr bald gerausmt sein wird.

Günstige Gelegenheit für Hôtels, Pensionen und Brautleute.

E. Bachmann & Reiter,

Maschinenfabrik für allgemeinen Maschinenbau, Kessel-
schmiede und Dampfhammerbetrieb,
Leipzig-Reudnitz, Lutherstrasse 6, Fernspr. 205,
empfehlen sich zur Lieferung von:

Transmissionen, Pumpen, Dampfesseln, Behältern etc. etc.
sowie kompletten maschinellen Einrichtungen für alle Zweige der
Industrie. Lokomobile für Dampf- oder Kraftabgabe oder in
Verbindung mit Zentrifugalpumpen für Ent- bzw. Bewässerungs-
zwecke, auch mittelweit.

„Jodella“

Es liegt der patentamtlich geschützte Name für den weit und breit bekannten, bei Arzt und Publikum gleich
beliebten

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

Bestandtheile: 100 Th. f. reine Jod-Extrakt und 99 Th. Eisenjodid. Der beste, vollkommenste
und wirksamste Lebertran. Allen anderen Lebertran-Extrakt-Conferenzen-Präparaten an Geschmack,
Reinheit, Wirksamkeit und Güte vorzuziehen. Unentbehrlich in seinen Folgen bei Krüppeln, Strabern,
engl. Krankheit, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungenerkrankheiten, Gefäßstörungen,
Queren, Störungen, zur Stärkung und Kräftigung von Kindern, schwächlichen, blutarmen, blutdürstigen
Kindern. Zur Stärkung nach überstandenen Krankheiten, Infuenza, Fieber, Winderkrankheiten u. d.
als allgemeines Haus- und Vorbeugungsmittel. Wirkt energisch blutbildend, fütternd, appetit-
bringend, blutreinigend. Gebt die Nährstoffe in kurzer Zeit. Jodüberreich von Jahr zu Jahr
fortschreit. Esser und Sommer zu nehmen, so immer frisch zu haben. Preis: M. 2.50 und 4.00.
Kleinstes Packung: Apotheker Lahusen in Bremen. In Nachahmung, lasse man von den jetzt ab
nur noch unter dem Namen „Jodella“, welcher sich von außen auf jedem Behälter befindet nach.

Zu haben in allen Apotheken Leipzigs und Vororten.

liberal ausheben

Leonard's



Kugelspitz- Federn

Nur mit dem Stempel „Leonard“ (früher der Kugelspitzfabrik)
Unerreichte Dauerhaftigkeit, daher die billigsten Federn im Gebrauch.
Einzige Schnellschrittleider, welche auch kalligraphisch schreibt.

Telegraphadresse: Drucknaumann.

C.G. NAUMANN

Familienanzeigen, Danksagungen
Hochzeitszeitungen, Menüs, Programme
Einladungs- und Balkarten

Gegründet 1802.

Universitätsstrasse 14.

Fabrik: Seeburgstrasse No. 57.

Keine schlechten Zähne mehr!

Erhalte deine Zähne durch Gebrauch von




einzig klarbleibendes Mund- und Zahnwasser.
Preis 1.50, Luxuspack 1.80.
Arztlich empfohlen.

Präpariert mit höchsten Auszeichnungen der goldenen
Medaille auf allen bewährten Ausstellungen.
EOS gibt blendend weisse Zähne, verhilft das Stocken
der Zähne und kräftigt das Zahnfleisch. Gesunde Zähne
sind für den Magen und die Gesundheit des ganzen
Körpers unentbehrlich. EOS sollte daher auf keinem
Toilettenisch fehlen.

EOS Mundwasserfabrik
Berlin NW. 57, Zwinglstr. 20.
Zu haben bei **Carl Stuck Nachf.**
Selma verwitwete **Schroen**, Peters-
steinweg 7.

Räumungs- Verkauf

in Trikotagen-, Strumpf- u. Woll-
Waaren
mit 10 bis zu 50 Procent Rabatt.

C. Theodor Müller

Hainstrasse 10.

Uns kann nichts mehr passieren



seitdem Mama statt Parkett- und Linoleum-Bohnerwachs
nur noch **Gummiol-Politur** verwendet!
Glättet nicht! Gestattet kaltes Wischen der Zimmer!
Einfache Verwendung, kolossal ausgiebig, daher billig!
Conserviert besser als die ölarmen Bodenwachsen!
In Leipzig zu haben bei A. Nödlisch Nachf. C. Piltz, Bergstr., Aumann &
Co., Neumarkt, Carl Stuck Nachf., Petersteinweg, Ernst Schulze, Berliner Str.,
Otto Eckardt, Schützstr., Wilk. Schmidt jun., Nordstr., Emil Löhner, Frank-
furter Strasse, Koh. Güllner, Lössmann und in fast allen Drogarien.

Grohmann's

Malzextract-Gesundheitsbier

wegen seines hohen Nährwertes und geringen Alkoholgehaltes schon seit
56 Jahren von Autoritäten der Medizin empfohlen.
In Flaschen à 25 Pfz. und 40 Pfz.
Carl Grohmann, Burgstrasse 18.

Reise und Verkehr.

Der Orient-Express Leipzig (Waldschläge Georgenstraße 28) am Montag nach Leipzig...

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barom., Therm., Wind, etc. for Feb 3 and 4.

Wetterkarte

vom 3. Februar 1906, 8 Uhr morgens. Entworfen von Arthur Welter...



Die abgebildeten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Barometerstand...

Witterungs-Uebersicht vom 3. Februar 1906, 8 Uhr morgens.

Table with columns: Station, Barometer, Wind, etc. for various locations.

Wetter in Deutschland am 3. Februar 1906, 8 Uhr morgens.

Mitteilungen des Königl. Aeronaustischen Observatoriums...

Beobachtungen in Berlin.

Table with columns: Wind, Barometer, Thermometer, etc. for Berlin.

Beobachtungen in Berlin. 2. Februar: Wolke Temperatur 5.2, etc.

Vereinswesen.

Der Verband Deutscher Handlungsgehilfen. Die über ganz Deutschland verbreitete...

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Abteilung für Thüringen...

Im Christlichen Verein junger Männer, Johannstädter 3, hat...

Der Leipziger Zweigverein des Christlichen Jugend- und Arbeitervereins...

Bezirks-Christenverein Leipzig. Der von unserer Zeitung schon...

Das Neue Kreuz, L-Schleußig, Rosenstraße 92, L. Mit...

Die Gesellschaft „Globe“ hat am 3. Februar einen...

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: 11-12 Uhr mittags. 12-1 Uhr mittags...

Neues Theater.

(Nachdruck wird getätigt.) Sonntag, den 4. Februar 1906. Hoftheater, 4. Serie, 10 Uhr.

Oper in 5 Akten. Text von Wilhelmson, für die deutsche Bühne bearbeitet...

Der König, Königin, Prinz, etc. Cast list for Neues Theater.

Die Fänge und Grappierarbeiten arrangiert von der Balletmeisterin...

Legt 4 00 4 an der Kasse und bei den Logenführern.

Montag, den 6. Februar 1906. Hoftheater, 4. Serie, 10 Uhr.

Der Grosse Knecht. Drama in 3 Akten von J. H. Sauerlich.

Altes Theater.

(Nachdruck wird getätigt.) Sonntag, den 4. Februar.

Legt 3 00 3 an der Kasse und bei den Logenführern.

Montag, den 6. Februar 1906. Hoftheater, 4. Serie, 10 Uhr.

Die Silbergrube. 2. Bild: In der Waldhütte. 3. Bild: Die Silbergrube...

Wolfram, alldäuischer Heldentum. Cast list for Altes Theater.

Die Silbergrube. 4. Bild: Die Silbergrube. 5. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 6. Bild: Die Silbergrube. 7. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 8. Bild: Die Silbergrube. 9. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 10. Bild: Die Silbergrube. 11. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 12. Bild: Die Silbergrube. 13. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 14. Bild: Die Silbergrube. 15. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 16. Bild: Die Silbergrube. 17. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 18. Bild: Die Silbergrube. 19. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 20. Bild: Die Silbergrube. 21. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 22. Bild: Die Silbergrube. 23. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 24. Bild: Die Silbergrube. 25. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 26. Bild: Die Silbergrube. 27. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 28. Bild: Die Silbergrube. 29. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 30. Bild: Die Silbergrube. 31. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 32. Bild: Die Silbergrube. 33. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 34. Bild: Die Silbergrube. 35. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 36. Bild: Die Silbergrube. 37. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 38. Bild: Die Silbergrube. 39. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 40. Bild: Die Silbergrube. 41. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 42. Bild: Die Silbergrube. 43. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 44. Bild: Die Silbergrube. 45. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 46. Bild: Die Silbergrube. 47. Bild: Die Silbergrube...

Die Silbergrube. 48. Bild: Die Silbergrube. 49. Bild: Die Silbergrube...

Am 2. Bild: Tanz der Elfen, ausgeführt von 8 Damen...

Am 4. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 6. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 8. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 10. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 12. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 14. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 16. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 18. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 20. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 22. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 24. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 26. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 28. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 30. Bild: Großes Christbaumspiel. Cast list for Neues Theater.

Am 3. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 5. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 7. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 9. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 11. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 13. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 15. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 17. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 19. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 21. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 23. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 25. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 27. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 29. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 31. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 3. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 5. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 7. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 9. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 11. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 13. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Am 15. Bild: Die sieben Raben. Cast list for Battenberg-Theater.

Large advertisement for DREWS featuring 'Unvergleichliche Angebote!' and 'Königsplatz-Ecke'. Includes details about garden curtains, stores, and furniture.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Hochzeit wird geschlichtet.

Leipziger Schauspielhaus.

Capitolstraße 17/19.

Sonntag, den 4. Februar 1906, abends 7 1/2 Uhr: Gastspiel des Herrn Carl William Müller. Der Weg zur Hölle.

Cast: Emil Bernold, Emil Wirth, Maxie, Marie, Hugo Wendler, etc.

Direktion: Anton Hartmann.

Theater am Thomasing.

Central-Theater.

Sonntag, den 4. Februar, abends 7 1/2 Uhr: Zum ersten Male Der Bibliothekar.

Cast: Maxie, Marie, Hugo Wendler, etc.

Otto Schleusener Hoflieferant Leipzig. Bräderstrasse 3. Riviera-Blumen-Export. Blumenbinderei jeder Art.

Tanz- u. Anstands-Unterricht. Erlaube mir höf. bekannt zu geben, dass ich meine neuen Kurse für Damen und Herren Anfang Februar beginne.

LESSER & LIMAN. Auskunfts- und Incasso-Bureau. Gegründet 1862.

J. H. Robolsky (Fritz Schubert), Markgrafenstrasse 8, Kaps-Salon.

Fürsten-Hôtel Berlin W. 56, Neu eröffnet.

Salem Aleikum Cigarettes. Ringel, Ringelreihe. Wir rauchen alle Dreie.

Perser-Teppiche aufmerksamer. Der Verkauf zu Vorzugspreisen währt bis Mittwoch, den 7. Februar.

Leinenhaus Friedrich & Lincke. Damen-, Herren- und Kinder-Leibwäsche eigener Anfertigung.

Masken, Oden, Touren, Kopfbedeckungen, Confetti, Schneebälle, etc.

Haar-Untersuchungen, Haarkuren, Hygienische Kopfwäsche.

Ball-Blumen, Brunnen, Masken- und Ballblumen.

Schweizer Stickereien. Verkaufte ich während kurzer Zeit zu wesentlich reduzierten Preisen.

Kleiderstoffreste. Die sich auf unserem Engroslager angesammelten Kleiderstoffreste.

Jugendfrische verleiht. Cosmos-Seife. Hochfein parfümiert.

Schimmel-Pianos und Flügel. Mehrfach prämiert. Wilh. Schimmel & Co.

Dr. Thompson's Seifenpulver. Arbeit, Zeit, Geld. Zu haben in allen besseren Geschäften.

Alljährlich nur
ein
Räumungs-
Verkauf.

M. Schneider

Die sonstigen
und die jetzigen
Preise sind
an allen Waren
sichtbar.

Grosser Inventur-Räumungs-Verkauf

Bei der bekannten reellen Handhabung meines Inventur-Räumungs-Verkaufes biete ich
unerreichte, kaum wiederkehrende Preisvorteile.

Im Erdgeschoss:

Seide.

- 1 Posten Blusen-Sammet, letzte Neuheiten, sonst 2.00 bis 3.00 \mathcal{A} , jetzt Meter **1.20** bis **1.60**
- 1 Posten Blusen-Sammet, schwere Qualitäten, sonst 3.50 \mathcal{A} , jetzt Meter **2.30**
- 1 Posten Seidengaze, hellfarbig, sonst 2.- bis 3.00 \mathcal{A} , jetzt Meter **1.60** bis **65**
- 1 Posten Bengaline, hellfarbig, sonst 1.00 bis 2.50 \mathcal{A} , jetzt Meter **2.4** bis **75**
- 1 Posten Lyoner Seidenfoulards, gedieg. Qualitäten, sonst 1.50 bis 4.25 \mathcal{A} , jetzt Meter **2** bis **1**

Kleiderstoffe.

- 1 Posten bebr. Baumwoll-Flanelle für Morgenröcke und Blusen, doppeltbreit, sonst Meter bis 80 \mathcal{A} , jetzt **25** u. **50**
- 1 Posten Wollflanelle, Bismarckstreifen, doppeltbreit, sonst 1.35 bis 2.- \mathcal{A} , jetzt Meter **75** u. **1**

Auffallend billiges Angebot für Konfirmandenkleider:
Reiswoll. Satintuche, alle Farben, grosse Breite, jetzt Meter **1.65**
Reiswoll. Nerge, alle Farben, doppeltbreit, jetzt Meter **1.30**
Mohair-Jacquards (imitat), nur schwarz, doppeltbreit, jetzt Meter **1.-** u. **1.40**

Ballkleiderstoffe weit unter Preis!

- Alpaca, nur elfenbeinfarbig, doppeltbreit, sonst 2.- bis 1.60 \mathcal{A} , jetzt **1.25** und **1.10**
- Grenadines u. duffige halbseidene Gewebe, Grosse Breite, sonst 5.- bis 3.50 \mathcal{A} , jetzt **3** bis **2.**

Waschstoffe.

- 1 Posten Blusenkaros, 72 cm breit, jetzt Meter **15** u. **25**
- 1 Posten Madapolame, hellgründig, 84 cm breit, für Blusen und Kleider, jetzt Meter **20** und **25**
- 1 Posten gewebt Zephir für Kleider und Blusen, jetzt Meter **25** u. **30**
- 1 Posten gewebt Zephir, jetzt Meter **30** u. **50**
- 1 Posten Eiswasser Organdi mit Ueberdruck, reizende Blumenmuster, früher 80 \mathcal{A} bis 1.10 \mathcal{A} , jetzt Meter **50** u. **50**
- 1 Posten prima Satins für Kleider, jetzt Meter **50** u. **30**
- 1 grosse Posten algepulte Waschstoffblusen, moderne Schöttenmuster, Jede Masse 4 Meter jetzt **30**

Mützen, Hauben, Tücher, Chales etc.

- 1 Posten Kinder-Hauben, sonst 1.-3 \mathcal{A} , 1.-3 \mathcal{A} , 1.50-2.50 \mathcal{A} , 3.-4 \mathcal{A} in Tuch, Filz u. Seide, jetzt **45** u. **75** u. **1**, **1.50** u. **1.50**
- 1 Posten Mützen für Knaben u. Mädchen, sonst 1.10 \mathcal{A} , 1.50 \mathcal{A} , 2 \mathcal{A} , 3.-4 \mathcal{A} , jetzt **60** u. **75** u. **1**, **1.25** u. **1.25**
- 1 Posten Gürtel in Seide und Leder, sonst 1. \mathcal{A} bis 2.50 \mathcal{A} , jetzt **50** u. **75** u. **95** u. **1.25**
- 1 Posten Herren- und Kinder-Halsstücker, jetzt **45** u. **60** u. **75** u. **1.25** u. **1.25**
- 1 Posten Knaben-Schleimützen, sonst 75 \mathcal{A} bis 1.50 \mathcal{A} , jetzt **50** u. **50**
- 1 Posten Damen-Cravatten und Knoten, sonst 50 \mathcal{A} bis 2 \mathcal{A} , jetzt **10** u. **25** u. **50** u. **50**
- 1 Posten Feder-Bons, weiss und farbig, jetzt **50** u. **75** u. **1** u. **1**
- 1 Posten Gürtel, weiss Seide, sonst 1.30 \mathcal{A} , jetzt **Stück** **16** u. **16**
- 1 Posten Ledertaschen u. Pompadour, jetzt **60**, **70**, **90** u. **1.20** und **1.50**
- 1 Posten Gürtelschlösser, darunter hochfeine Muster, jetzt von **15** u. **15** an
- 1 Posten Halbhäutes, Balltücher und wollene Taillettücher bedeutend zurückgesetzt.
- 1 Posten Tricot-Handschuhe, sonst 30-60 \mathcal{A} , jetzt Paar **15** u. **15**
- 1 Posten Tricot-Handschuhe, sonst 70 \mathcal{A} , jetzt Paar **45** u. **45**
- 1 Posten Herren-Giacé mit Futter, Ia Qualität, jetzt Paar **1.25** u. **1.25**
- 1 Posten Herren-Giacé-Handschuhe, helle Farben, jetzt Paar **1** u. **1**
- 1 Posten Regenschirme, Stahl- und Naturstiele mit modernen Griffen, sonst 1.50-6.- \mathcal{A} , jetzt **1.55**, **2.-**, **2.50**, **2.95**, **3.25**, **3.75** u. **3.75**
- 1 Posten Sonnenschirme bedeutend unter Selbstkostenpreis.
- 1 Posten Damen-Korsets, hochmod. Fac., sonst 1.75-3.25 \mathcal{A} , jetzt **60**, **50**, **1.-**, **1.50**, **2.-**, **3.-** u. **3.**
- 2400 Stück Korsetschoner, weiss mit farbigen Einnähten, sonst 60 \mathcal{A} , jetzt **50** u. **45**
- 1 Posten Turnjacken mit Abscheben, jetzt **30** u. **45** u. **45**

Schürzen

- 1 Posten Wirtschaftschürzen, extra gross, Ia Gingham, jetzt St. **95** u. **45**
- 1 Posten Tändelschürzen, Batist und Cretonne, jetzt St. **45** u. **45**
- 1 Posten Tändelschürzen, weiss Batist m. Stickerei-Volant, jetzt St. **65** u. **65**
- 1 Posten Trägerschürzen, Ia weiss Dowla, jetzt St. **80** u. **80**

Pelzwaren: Bona und Muffen, zu und unter Selbstkostenpreis, Kinder-Garnituren, jetzt von 90 \mathcal{A} an

Tausende von Kleiderstoff- u. Seiden-Resten u. Roben unter der Hälfte des früheren Preises.

Tausende von Veloutine- u. Lama-Resten enorm billig.

Im 1. Obergeschoss.

Damen- und Kinder-Konfektion. Damenblusen.

- Wollblusen, gefüttert, engl. Flanzelstreifen, Heiden u. Blusenform, sonst bis 10.50 \mathcal{A} , jetzt Stück **3.50**
- Wollblusen, gefüttert, elegante Konfektion, gemusterte u. uni-Fachblusen, sonst bis 19.00 \mathcal{A} , jetzt Stück **5.50**
- 1 Posten Seidene Blusen in erben und hellblau, jetzt Stück **3.50**
- 1 Posten Seidene und Sammet-Blusen in gemustert, gestreift und schwarz, sonst bis 25.00 \mathcal{A} , jetzt **7.50**
- 1 Posten Seidene und Sammet-Blusen in einfarbig, schwarz, Chisä, Karo etc., sonst bis 30.00 \mathcal{A} , jetzt **12.50**
- 1 Posten Seidene Blusen in einfarbig, gestreift, hell, dunkel und schwarz, sonst bis 20.00 \mathcal{A} , jetzt **16.50**

Die Restbestände in Damen- u. Kinderkonfektion verkaufe ich, um vollständig damit zu räumen, zu enorm billigen Preisen. **Abendpaleots u. Abendcapes unerreicht billig.**

- 1 Posten Damen-Waschkleider, sonst bis 29.00 \mathcal{A} , jetzt Kleid **6.50**
- 1 Posten Damen-Waschkleider, sonst bis 30.00 \mathcal{A} , jetzt Kleid **10.00**

Elegante Kostümröcke für Gesellschaft, Strasse und Haus, in Seide, Sammet und Woll, teilweise bis zur Hälfte im Preise ermässigt.

- 1 Posten Kostümröcke, schwarz Cheviot mit Transversierung, jetzt **3.95**
- 1 Posten Kostümröcke, marango Homcapus mit Blenden-garnierung, jetzt **4.30**
- 1 Posten Sportröcke mit auspringenden Falten, cariert in engl. Geschmack mit carierter u. Knopfverzierungen, jetzt **5.00**
- 1 Posten Sportröcke, marine Faltenrock mit Knopfgarnitur, jetzt **6.00**
- 1 Posten Kostümröcke, schw. prima Satin Tuch gefüttert mit reichen Trossenbesatz, Knopfgarnitur, jetzt **7.75**
- 1 Posten Morgenröcke, reinwoll. Velour, bedruckt Velour, Hals, sonst bis 22.50 \mathcal{A} , jetzt **6.50**
- 1 Posten Morgenröcke, reinwoll. Velour, bedruckt Velour, Mosseline, sonst bis 29 \mathcal{A} , jetzt **10.00**
- 1 Posten Morgenröcke, prima Batist, Velour in allen Farben, sonst bis 30.00 \mathcal{A} , jetzt **16.50**
- 1 Posten Matinées, wollene Batist, bis zu 11 Velour, Mosseline etc., sonst bis 14.00 \mathcal{A} , jetzt **3.00**
- 1 Posten Matinées, prima Velour, Batist etc., sonst bis 18.00 \mathcal{A} , jetzt **5.00**

Grosse Sortimente in seidnen Unterröcken.

- Posten 1 sonst bis 18 \mathcal{A} , jetzt **8.75** u. **16.75**
- Posten 2 sonst bis 27 \mathcal{A} , jetzt **13.50** u. **23.50**
- 1 Posten gestreifte Alpaca-Damen-Unterröcke, letzte Neuheiten, sonst 8.00 \mathcal{A} , jetzt **3.90**

Abteilung für: Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe etc.

- 1 Posten Engl. Tüll-Bettdecken, neueste Zeichnung, Stek, jetzt **2.40**
- 1 Posten Engl. Tüll-Bettdecken in weiss und crème, Stück sonst 6.- bis 15.- \mathcal{A} , jetzt 3.- bis **11.50**
- 1 Posten Engl. Tüll-Gardinen, weiss und crème, moderne Muster, Fenster sonst 2.40 bis 13.- \mathcal{A} , jetzt **1.70** bis **10.25**
- 1 Posten Gardinen, Vitrage, Stores - einzelne Fenster - Fenster sonst 2.40 bis 25.- \mathcal{A} , jetzt **1.70** bis **14.-**
- 1 Posten Congressstoffe in glatt und gestreift, Meter jetzt von **18** u. **18** an
- 1 Posten abgepasste Scheidegardinen in weiss und crème, moderne Zeichnungen, jetzt pr. Stück von **50** u. **50** an
- 1 Posten Filz- und Tuchdecken, ganz schwere Qualitäten, Stück sonst 13.50 bis 21.- \mathcal{A} , jetzt **6.-** bis **12.-**
- 1 Posten Garnituren in Tuch und Leinwand (2 Flügel, 1 Querhang) Garnitur sonst 6.- bis 24.- \mathcal{A} , jetzt **4.50** bis **19.-**
- 1 Posten Kissenplatten in Velvet und Leinen, Original-Dessins, sonst 80 \mathcal{A} bis 1 \mathcal{A} , jetzt **50** u. **70**
- 1 Posten Jute Smyrna-Teppiche 180/200 cm, sonst 6.75 \mathcal{A} , jetzt **4.75** u. **4.75**
- 1 Posten Jute Smyrna-Teppiche, persische Muster, jetzt **45** u. **45**
- 1 Posten einzelne Bettvorlagen, in allen Qualitäten, jetzt von **90** u. **an** bis **4.75** \mathcal{A}

1 Posten grössere Salon-Teppiche ältere Dessins, darunter handgeknüpfte Smyrna-Teppiche, nur bessere Qualitäten, weit unter Einkaufspreis.

Im Souterrain:

Damenwäsche.

- 1 Posten weiss. Damennachjacken, Körperbarchent mit Stickerei, sonst \mathcal{A} 1.75, jetzt Stück **125** u. **125**
- 1 Posten weiss. Damenhöschen, Achselbarchent mit gestickter Passa, sonst \mathcal{A} 2.00, jetzt Stück **165** u. **165**
- 1 Posten weiss. Damenhöschen, Achselbarchent mit Stickerei-Baumw. und Stoffen-Verzierungen, sonst \mathcal{A} 2.00, jetzt Stück **200** u. **200**
- 1 Posten weiss. Kniehakenkleider mit 10 cm breiter Valenciennespitze und Bandärmelzug, sonst \mathcal{A} 2.75, jetzt Stück **200** u. **200**

Taschentücher.

- 1 Posten bedruckte hochmoderne echte Englische Batisttaschentücher mit Hohlbaum, jetzt Stück **25** u. **25**
- 1 Posten weiss. Batisttaschentücher mit Hohlbaum, jetzt Dutzend **160** u. **160**
- 1 Posten weiss. Linontaschentücher, prima Léon, jetzt Dutzend **140** u. **140**
- 1 Posten weiss. Herrentaschentücher, prima Léon, jetzt Dutzend **230** u. **230**

Im Souterrain:

Badewäsche.

- 1 Posten Kinderbadetücher, 80/80 cm, jetzt **45** u. **45**
- Ein grosses Fabriklager in weissen Badetüchern in verschiedenen Grössen und Qualitäten, sonst 3.00 bis 8.50 \mathcal{A} , jetzt **2.10** bis **6.50** \mathcal{A}
- 1 Posten Frotterhandtücher 50/110 cm, bunte Muster, sonst \mathcal{A} 1.50, jetzt Stück **1** u. **1**
- 1 Posten weisse Frotterhandtücher 50/110 cm, sonst \mathcal{A} 0.85, jetzt Stück **1** u. **1**
- 1 Posten weisse Bademäntel, richtig lang u. weit, jetzt Stück **1** u. **1**

Tischwäsche.

- Ein Posten angeschmützte Tischtücher, Stück jetzt **55**, **60**, **70** u. **70**
- 1 Posten Jacquardtischtücher, rein weiss, hübsche Muster, Stück jetzt **90** u. **90**
- 1 Posten Jacquardtischtücher, 110/150 cm, sonst \mathcal{A} 1.20, jetzt **125** u. **125**
- 1 Posten reinleinese, schwere Dreiltischtücher 130/165 cm, 165/180 cm, sonst Stück **3.75** u. **4.60**, jetzt Stück **2.90** u. **3.50**
- 1 Posten Jacquardservietten, 60/90 cm, halbleinene, vornehme Dessins, sonst Dutzend \mathcal{A} 6.00, jetzt Dutzend **4.50** u. **4.50**
- 1 Posten reinleinese Jacquardservietten, gekalkt, seitene Gelingenheit, Dutzend \mathcal{A} 6.00, jetzt **4.50** u. **4.50**
- 1 Posten Kaffeegedecke, eleg. Farben, sonst \mathcal{A} 2.40, jetzt Gedeck **1.90** u. **1.90**
- 1 Posten Kaffeegedecke, 140/180 cm, extra gross, quadrate, sonst \mathcal{A} 6.00, jetzt **4.50** u. **4.50**
- 1 Posten Kaffeesservietten, weiss und bunt, jetzt Dutzend **95** u. **95**

Wischtücher und Handtücher.

- Ein grosser Posten graues und weisses Handtuchzeug, Meter jetzt **10** und **12** u. **12**
- 1 Posten Wischtücher, 54/54 cm, gross kar., jetzt Dutz. **2.40** u. **2.40**
- 1 Posten Gebild-Wischtücher, allgemein beliebt, jetzt Dutz. **2.50** u. **2.50**
- 1 Posten reinleinese Wischtücher, mit eingewebten Schriften: Glasertuch, Teilerntuch, Messertuch, Tassenstich, Kellertuch etc., gewäscht und geländert, Dutzend sonst \mathcal{A} 4.00, jetzt **3.60** u. **3.60**
- 1 Posten weisse Dreilhandtücher, 40/100 cm, jetzt Dutzend **2.90** u. **2.90**
- 1 Posten weisse Dreilhandtücher, 48/100 cm, jetzt Dutzend **3.50** u. **3.50**
- 1 Posten weisse Zwirnhandtücher, 47/112 cm, unzerreissbar, jetzt Dutzend **6.80** u. **6.80**
- 1 Posten weisse Damasthandtücher, 48/100 cm, elegante Muster, jetzt Dutzend **4.50** u. **4.50**
- 1 Posten Gerstenkornhandtücher, 42/100 cm, mit roten Kantons, jetzt Dutzend **3.10** u. **3.10**
- 1 Posten graue Dreilhandtücher, 40/100 cm, ohne Zwickelzug, jetzt Dutzend **4.20** u. **4.20**
- 1 Posten graue Dreilhandtücher, reinleinese, jetzt Dutz. **5.20** u. **5.20**

Bettstoffe — Negligéstoffe.

- 1 Posten Hemdentuche, 82 cm, Meter jetzt **24** u. **24**
- 1 Posten Elnasser Léon, 82 cm, Meter jetzt **35** u. **35**
- 1 Posten Bettuch-Dowla, 150 cm breit, extra schwer, Mtr. jetzt **75** u. **75**
- 1 Posten Bielefelder Heineleinen, 86 cm breit, für Hemden und Kopfkissen, sonst Meter **110** u. **170**
- 1 Posten Fignébarchent, jetzt Mtr. **85** u. **150**
- 1 Posten kleingemusterte Damaste für Kinderbetten und Negligégewebe, sonst Meter **80** u. **90**
- 1 Posten Stangenleinen, Kissenbreite Mtr. **45** u. **75**
- 1 Posten Bettendamaste, Kissenbreite Mtr. **85** u. **125**
- 1 Posten Bettendamaste, Kissenbreite Mtr. **70** u. **140**
- 1 Posten Bettendamaste, Kissenbreite Mtr. **130** u. **190**
- 1 Posten Bettendamaste, Kissenbreite Mtr. **105** u. **145**

Handarbeiten.

- 1 Posten weisse Paradehandtücher mit Hohlbaum, jetzt Stück **30** u. **30**
- 1 Posten gezeichnete Klammerhöschen, grau Léon, mit grosser Tauche, sonst **85** u. **85**
- 1 Posten weisse Wandschoner mit Hohlbaum, sonst Stück **110** u. **110**
- 1 Posten handgestickte Schonerdecken in Kreuz- u. Fischstich gearbeitet, sonst \mathcal{A} 1.75, jetzt Stück **75** u. **75**
- 1 Posten gezeichnete Viertelständerhöschen m. reich. Garnierung und Volant, sonst **90** u. **90**
- 1 Posten gezeichnete Hosenvorhänge, grau-leinene, richtig gross und besetzt, sonst **160** u. **160**
- 1 Posten Haarnatoef, 170 cm breit, zum Besticken, blauweisse geklettelt, sonst Mtr. **290** u. **290**
- 1 Posten gestickte Mitteldecken, grau Léon mit reicher bunter Handstickerei, sonst \mathcal{A} 4.00, jetzt **255** u. **255**

Ein grosses Fabriklager in gestickten grauen Decken und Lauferrn, echten Köppeldecken und Lauferrn, welche für Russland bestimmt und nicht zur Ablieferung gelangten, zu Aufsehen erregend billigen Preisen.

Kein Umtausch! — Keine Auswahlendungen! — Aenderungen werden berechnet!

Leipziger Angelegenheiten.

Ein lehrerfeindlicher Paragraph.

C. M. Ein Schreden aller Lehrer — der § 882 des Bürgerlichen Gesetzbuches! Wie ein solcher Paragraph gerichtet werden konnte, ist geradezu unbegreiflich. Mit dem Paragraphen nimmt er sich ja ganz weit aus, aber in der Praxis ist er zu einer Plage unserer Lehrer geworden. Er muß ihnen alle Zeit und Nerven an ihrem Berufe kosten. Er muß ihnen einen jeden Tag ein bißchen Angst einflößen. Wie ein Geistespeiniger eines jeden jugendlichen Schülers, auf dem Schulgange und auf dem Heimwege, steht er ihnen wie ein Dämon vor. Er ist die Ursache, daß die Lehrer nicht mehr mit der Freude an der Arbeit, sondern mit der Sorge um die Zukunft ihrer Schüler leben. Er ist die Ursache, daß die Lehrer nicht mehr mit der Freude an der Arbeit, sondern mit der Sorge um die Zukunft ihrer Schüler leben. Er ist die Ursache, daß die Lehrer nicht mehr mit der Freude an der Arbeit, sondern mit der Sorge um die Zukunft ihrer Schüler leben.

Rückblick zu den Schicksalen der Leipziger Angelegenheiten. Der Herr... (text continues with details of the legal case and its impact on teachers).

Der kommandierende General, General der Infanterie Graf... (text continues with military news and appointments).

Verlegungen im Verhältniß... (text discusses administrative changes and organizational matters).

Wannfaden und Wetzeln... (text reports on local events and public notices).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text discusses housing issues and municipal decisions).

Der Herr... (text continues with local news and reports).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Blümenzeit seit Anfang dieses Jahres, wird es sich annehmen... (text discusses the floral season and market conditions).

Der große Schuppen... (text reports on a major construction project or event).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Garberbe, Postkassen- und Blumenverkauf. Diese Nacht... (text discusses market prices and local commerce).

Offene Schul- und Lehrstellen. Die 3. Lehrstelle in... (text lists available teaching positions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Die Stellung zur Erhaltung billiger Wohnungen... (text continues with housing discussions).

Aug. Pollich

Räumungs-Verkauf

Schlussstage:

Montag — Dienstag — Mittwoch

mit zum Teil

nochmals herabgesetzten Preisen.

Stenbahn-Reisenwagen. Auf dem hiesigen Abstell- und Güterbahnhof an der Königsstraße ist ein neuer, grün-angestrichener Wagen zu sehen, der neuerdings dem Reichsfrankfurt auf der Stenbahn zu dienen hat. Dieser Wagen ist dem Wagenpark der Staatsbahnen beigegeben worden von der Reichs-Eisenbahndirektion, Königsplatz, Berlin. Er hat einen Fahrgastraum von insgesamt 10 Sitzplätzen, und zwar ein Abteil mit 4 Sitzplätzen als erste Klasse und 1 Abteil mit 6 Sitzplätzen als zweite Klasse. Ferner ist ein angeschlossen Raum vorhanden für drei unterzubringende Koffer. Der Wagen läuft auf drei Achsen, trägt die Nummer 110 und wurde gebaut von der Waggonfabrik Königsplatz, Leipzig. Er hat die Abmessungen: Länge 10,00 m, Breite 2,50 m, Höhe 2,50 m. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 60 km/h. Der Wagen ist ein sehr praktischer und zweckmäßiger Wagen für den Reichsfrankfurt.

Stiele. 3. Februar. (Steuerbefreiung) Seit dem Jahre 1900 waren die Kriegsteilnehmer von 1893, 1894, 1895 und 1897/78, deren Jahreseinkommen 1000 M nicht übersteigt, von Entrichtung der Gemeindeforderungen befreit. Die hiesigen Kollegen beschließen am Dienstag, das Gemeindeforderungsregulativ dahin abzuändern, daß die Befreiung bis zu weicher Abgrenzung für die Veteranen eintreten soll, auf 1200 M erhöht wird.

Wiesel. 3. Februar. (Die Masernepidemie) unter den Kindern des Wiesel kann als erloschen betrachtet werden. Nur jetzt bei hiesiger Schule sind weniger als 114 Schüler.

Strehberg. 3. Februar. (Schwere Ausschreitungen) ließ sich auf der hiesigen Polizeiwache ein vielfach betrübter Knabe namens Papp aus Strehberg, der zuerst in Wae wohnen will, zu Schulden kommen. Er veranlaßt ohne alle Ursache, erstickt zu werden. Als er in Kenntnis gesetzt worden war, daß dies ohne Grund nicht möglich sei, wurde er einen heftigen Anfall, daß er hinübergehört werden möchte. Wannebe vergriff er sich an den Beamten, beschimpfte diese und veranlaßte in verschiedene Expeditionen einzuschlagen, so daß man genötigt war, den Menschen in die Kammer zu bringen, wobei er sich jedoch so gewalttätig benahm, daß eine Anzahl Schulkinder und Zivilpersonen zugezogen wurden, um den förmlich Wütenden zu bändigen. In der Halle wurde er in Ketten gelegt, da er dort kein Leben fortließ und alles zu demütigen versuchte. Der Knabe wurde später an das hiesige Amtsgericht abgeführt.

Arabis. 3. Februar. (Schwerer Schiffsalack) Von einer schweren Schiffsalackung ist die Familie Franz Müller in Arabis am Donnerstag betroffen worden. Seine Frau und ein 14-jähriges Kind verließ Herr Müller, der in Arabis als Schneider tätig ist, vormittags noch gesund. Mittags fand er, beim Eingehen von seiner Arbeitstätte, seine Frau nicht mehr unter den Lebenden, ein Herz- oder Lungenschlag hatte dem Leben der erst 24-jährigen hübschen Frau ein Ziel gesetzt. Nachdem man durch das Öffnen eines Fensters und durch das Brennen der Lampe in der Wohnung Müllers leider erst gegen Mittag aufmerksamer geworden. Da die Tür verschlossen war, nahm man durch das Fenster Eingang, wo man die Frau, die Pfefferschere noch in der Hand, bereits tot vorfand. Der Tod war nach ärztlicher Ansicht schon um 7 Uhr vormittags eingetreten. Tags zuvor hatte Frau Müller, die eine geborene Feiging aus Arabis ist, nach ihrem schwerkranken Bruder in Weiskalla besucht. Dem schwer getroffenen Gatten wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Wartenberg. 3. Februar. (Der Gesamtaufwand für die Schneebeseitigung) in dem vorjährigen schneereichen Winter betrug für die Gemeinden des Bezirks Wartenberg 10 798 M gegen 8250 M als Durchschnitt der drei letzten vergangenen Jahre. Vom Rat Wartenberg ist gestern Abend die Gemeindevorstellung in Wartenberg auf besonderes Verlangen eine außerordentliche Sitzung abgehalten worden, um den Kosten der Schneebeseitigung auf den Kom-

munikationswegen bewilligt worden. Die Verteilung dieser Staatsbeihilfe unter die Gemeinden des Bezirks wurde im wesentlichen unter Zugrundelegung der Höhe der für die Schneebeseitigung aufgewendeten Kosten und der jeweiligen Bevölkerung der Gemeinden vorgenommen.

J. Annaberg. 3. Februar. (Wartenberg) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Aufhebung der Vollstreckung) - Neues Schuldezernat. In unserer Stadt besteht eine sogenannte „Polizeiunbe“, die bestimmt, daß um 2 Uhr nachts sämtliche Schenkungsstätten, gleichviel ob Restaurations- oder Gaststätten, mit oder ohne Damenbedienung, geschlossen werden müssen. Diese Vollstreckung hat nun schon oft Unzutrefflichkeiten im Gefolge gehabt, da die Zeit nicht genau eingehalten wurde. Die Ueberprüfungen wurden schon oft mit Geldstrafen geahndet, die beide Teile, Wirte und Gäste (die über 2 Uhr nachts hinaus in Lokale vertrieben) trafen. Um diese Unannehmlichkeiten aus dem Wege zu räumen, haben eine Anzahl Gastwirte im Gastwirtsverein angefragt, beim Stadtrat den Antrag auf Aufhebung der Vollstreckung zu stellen. In seiner jüngst abgehaltenen Generalversammlung beschloß der Gastwirtsverein, da über diesen Punkt bereits Meinung herrscht die Verhinderung der Vollstreckung ist aus verschiedenen Gründen für die Aufhebung der Vollstreckung, eine Versammlung sämtlicher Gastwirte von Wartenberg einzuberufen, um eine definitive Entscheidung herbeizuführen. - Für das Obere dieses Jahres neu zur Beförderung gelangende Direktoren der hiesigen 1. Bezirksschule haben sich gegen 30 Bewerber gemeldet. Von diesen sind zur engeren Wahl die Herren Wartenberg, Lehrer Köhler, Schulinspektor Müller, Rentier und Schulinspektor Jung-Andreas-Deberner vorgeschlagen. Die Wahl wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Wartenberg. 3. Februar. (Musiksturm auf dem Wartenberg) Der Stadtrat hat einstimmig genehmigt, daß auf dem Wartenberg durch den Gemeindevorstand ein musikalischer Ausschuss (Kammerorchester) gebildet und ein musikalischer Verein (Kammerorchester) gebildet werden soll. Der Ausschuss hat sich bereits mit dem Stadtrat über die Ausführung der Sache verständigt. Der Verein wird in der nächsten Zeit in der Stadtverwaltung gebildet werden. Der Verein wird in der nächsten Zeit in der Stadtverwaltung gebildet werden. Der Verein wird in der nächsten Zeit in der Stadtverwaltung gebildet werden.

Haus Sachsens Umgebung.

rs. Halle a. S. 3. Februar. (Vom Zoologischen Garten) In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre des Zoologischen Gartens wurde die Mitteilung gemacht, daß die Aktionäre einen Antragsvertrag abgeschlossen hat, wonach das Zoo Wartenberg am 1. April in den Besitz der Gesellschaft übergeht. Sowohl die Verwaltung, als auch der Betrieb sollen in bisheriger Weise weitergeführt werden. Der Zoologische Garten hat sich durch diesen Ankauf als Kontraktgesellschaft zu einem konkurrenzlosen Unternehmen herausgebildet.

Raumburg. 3. Februar. (Verurteilte Frauen) Die Strafkammer verurteilte eine Frau B., sowie eine Frau W., nebst Tochter Frau S. aus Wartenberg, die alle drei bei der Polizei als Lebensgefährinnen angeführt sind, wegen fahrlässiger Tötung, die sie in Wartenberg verübten, am 4. 2 und 1 Monat Gefängnis. Eine Frau B. aus Wartenberg, die die Einlagen des Sportvereins ihrer Schwiegermutter (über 300 M) verberrechtlich abgab, erhielt deswegen einen Monat Gefängnis.

Wartenberg. 3. Februar. (Aus Wartenberg) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

rs. Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.

Wartenberg. 3. Februar. (Stadtfest - Jahrbuch) Der hiesige Diakonverein für Diakonie hat beschlossen, in anderer Stadt ein Wartenberg zu erheben und mit dem Bau möglichst bald zu beginnen. Die Kosten dürften auf 41 000 M zu veranschlagt sein.



Kupferberg Gold zeichnet sich durch gediegene Qualität, vorzüglichen Geschmack, durch seine leichte Art und große Behaltbarkeit aus, und gilt deshalb unter Kennern ohne weiteres als der beste deutsche Sect.

SEIDENHAUS MICHELS & CO. LEIPZIG,

MARKT 13, vormals FREUND & THIELE.

Nachdem unser vorjähriger Confections-Verkaufstag überall grossen Anklang gefunden, und wir bereits von vielen Seiten um Wiederholung dieser Einrichtung gebeten worden sind, so haben wir uns entschlossen, im Januar wieder eine grosse Parthe Seidenstoff-Coupons ausschliesslich gediegene, haltbare Qualitäten zu Blusen verarbeiten zu lassen. Wir bieten hiermit unserer werten Kundschaft einen konkurrenzlosen Vortell und verkaufen

Von morgen Montag ab

200 hochmoderne Seiden-Blusen

in 3 Serien

I. à M 15.—
II. à M 17.50
III. à M 24.—

Gleichzeitig räumen wir

Div. hochaparte Modell-Blusen, Lichtfarben
früher M 80.— bis 150.— jetzt M 30.— bis 55.—

Vorjährige Leinen- und Battist-Blusen
durchweg M 7.80 das Stück.

Glatte Wiener Tuch-Blusen, nur moderne Formen
durchweg M 12.80 das Stück.

Elegante Woll-Kostüme, Jackenkleider, Röcke, Jupons

I. Serie Vorjährige Sommerkleider : : M 25.—
II. Serie Moderne Jackenkleider : : M 35.— bis 55.—
III. Serie Moderne garnirte Kleider : : M 45.— bis 98.—

Fussfreie Regenröcke Mk. 7.50 bis 15.— **Seidene Unterröcke Mk. 10.—, 15.—, 25.—.**

Aenderungen werden berechnet. Umtausch nicht gestattet.

Leipziger Nachrichten.

Die Vertreter des 20. Eisenbahnerkongresses, die in Dresden am 2. Februar...

Zahlungseinstellungen etc.

Table with columns: Name, Ort, Zahlungsart, etc. Lists various companies and their payment statuses.

In dem Konfessionsverzeichnis über das Vermögen des Schiefermeisters Friedrich Dillinger...

In dem Konfessionsverzeichnis über das Vermögen des Materialverwalters Friedrich Otto Hirt...

In dem Konfessionsverzeichnis über das Vermögen des Kaufmanns August Hübner...

In dem Konfessionsverzeichnis über das Vermögen des Brauerei-Großhändlers Albert Hübner...

Substanzsteuer in der Technik in Sachsen. Wie der Reichstag...

Zwangsvollstreckung.

Das im Grundbuche für Leipzig-Schönefeld Blatt 303 auf dem Namen des Titularadvokaten Otto Richard...

Die „Letzten Handelsnachrichten“ befinden sich auf der dritten Seite des Hauptblattes.

Kurs- und Marktberichte.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices and exchange rates.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.

U. M. R. Marks und Standard-Bank... Bericht des Landwirtschaftlichen Vereines...

Magdeburg, 3. Februar. (Für 1000 kg netto ab Station)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Leipzig, 3. Februar. Baumwolle (Gutjahr)...

Table with columns: Name, Kurs, etc. Lists various market prices.



Wir führen Wissen.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 3. Februar.

Die Bedeutung der heutigen Sitzung des Reichstages, zu der das Reichsamt des Innern den Rebestoff liefern mußte, lag in dem sozialpolitischen Kreisprogramm des Grafen Wofadomski...

lanten Versicherungsgebarung. Die Verwaltungsstellen sind in allen Zweigen außerordentlich gewachsen, bei den Krankenkassen um nahezu 20 Prozent, vermutlich weil die Verwaltung anfangs zu billig organisiert war...

Staatsekretär Graf v. Posadowski. Der Abg. Bahig hob hervor, daß in der sozialdemokratischen Presse die Arbeit der Regierung und der bürgerlichen Parteien an der Verbesserung des Lebens der arbeitenden Klassen in der Anerkennung gefunden habe...

ministerium vor. Ich möchte immer mehr die Erfahrung, daß je strenger die Fabriken in hygienischer Hinsicht sind, desto weniger werden, desto mehr in gewissen Industrien die Reinigung zunimmt...

Abg. Wagner (Frei. Vp.). Im allgemeinen kann man mit der Wirksamkeit unserer Invalidenversicherung zufrieden sein. In tabula ist aber, daß zahlreiche Landesversicherungsanstalten im letzten Jahre sehr stark in der Richtung der Minderleistung der Renten tätig gewesen sind...

so daß die Verhältnisse der Krankenkassen, Junger- und Arbeiterkassen usw., fast alle der Sozialdemokratie angehörend. Daraus ist ein großer Teil der sozialdemokratischen Erfolge parat zu erklären. Die Vereinheitlichung der Arbeiterversicherung ist in absehbarer Zeit nicht durchzuführen...

34. Sitzung.

Berlin, 3. Februar. (Telegr.)

Um Wundestrattische: Graf v. Posadowski. Die zweite Lesung des Spezialgesetzes des Reichsamts des Innern wird fortgesetzt und die allgemeine Erörterung beim ersten Titel des Ordinarius der Ausgaben (Gehalt des Staatsekretärs 50 000 M.) wieder aufgenommen...

Advertisement for 'Steigermald & Kaiser' featuring 'Reste' (remnants) of various fabrics like Kleiderstoff, Seidenstoff, Blusenstoff, etc., available at 'fabelhaft billigen Preisen' (fabulous cheap prices).



Büchertisch



Zur Beachtung!

Im „Büchertisch“ gelangen nur Original-Besprechungen zum Ausdruck. Es werden nur Bücher zur Besprechung beigegeben, welche auf der Redaktion eingegangen sind. Die Redaktion behält sich vor, aus der Zahl der eingekommenen Bücher solche zu frühlicher Würdigung auszuwählen, welche sich zur Besprechung im „Leipziger Tageblatt“ eignen. Eine Kündigung unterliegt eingereichter Bücher erfolgt in keinem Falle.

Henry David Thoreau.*)

Von S. Prantl.

Henry David Thoreau, der amerikanische Moralist und Dichter-Genie, wurde am 12. Juli 1817 in Concord, einem Städtchen in der Nähe von Boston, wo sein Vater Bleiwerkfabrikant war, geboren. Sein Väterchen war ein ganz gewöhnlicher Mann, der sich mit dem Handel mit Eisen und Stahl in Boston betätigte, die Grotzmutter stammte aus einer wohlhabenden, aber nicht vornehmeren Familie. In seinen Eltern lag die Keimzelle der Natur, nach welcher auch Thoreau sein Leben hindurch lebte. Von früher Jugend an verbrachte er ungewöhnlich den größten Teil des Tages unter freiem Himmel, in der Wildnis und im Wald, während er in Gesellschaft von Altersgenossen Rufe, Schiffe, beschäftigt sich mit Fischfang und unternahm Bootfahrten auf dem Wasser. Die Natur war und blieb ihm für sein ganzes Leben die erste Lehrmeisterin.

Im Alter von 16 Jahren kam er auf das Hallowell-College, wo er naturwissenschaftliche und klassische Literatur studierte und sich eine unvollständige Kenntnis der englischen Literatur zu eigen machte. Obwohl Jährlich, besuchte er keine Schulen, sondern lernte bei den Lehrern in Concord. Da er aber andere Leidenschaften über sich hatte, verließ er die Schule, um sich der Natur zu widmen. Er wurde als ein „Wilde“ betrachtet, weil er nicht den Konventionen der Gesellschaft folgte. Er war ein Idealist, der die Natur als seinen einzigen Gott betrachtete. In seinen Jahren lebte er in der Wildnis, er suchte die Natur in dem Denken und Handeln der Welt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott. In seinen Jahren lebte er in der Wildnis, er suchte die Natur in dem Denken und Handeln der Welt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott.

Thoreau betrachtete sich bald mit dem fünfzigsten Jahre als ein Alterer, und aus diesem Bewußtsein entwickelte sich eine Apathie, die unangenehm bis zum Tode Thoreaus wurde. In den Jahren 1841-43 und 1847-49 lebte er im Wald. Er lebte in einer Hütte, die er selbst gebaut hatte. Er lebte in der Wildnis, er suchte die Natur in dem Denken und Handeln der Welt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott.

Als Thoreau achtundzwanzig Jahre alt war, heiratete er sich ein Mal, einem großen, stämmigen Mann, dem Concord enthielt. Sie lebte in Concord, aber er lebte in der Wildnis. Er lebte in der Wildnis, er suchte die Natur in dem Denken und Handeln der Welt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott.

Die zweite Hälfte seines Lebens fällt in die Zeit, da sich allmählich der Bürgerkrieg zwischen den Nordstaaten und den Südstaaten wegen der Sklaverei vorbereitete. Die abolitionistische Bewegung wuchs in Amerika seit den dreißig Jahren in Verbindung mit der Reaktion gegen den überwiegenden Einfluß der Südstaaten, in denen die Sklaverei eingeführt war. Als dies auch im Staate Massachusetts geschah, fand dort der bekannte abolitionistische Agitator John Brown mit bewaffneter Hand gegen die Sklaverei einen Kampf, der am 18. Oktober 1859 gelang. Thoreau war von dem Vorgehen Brown's sehr beeindruckt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott.

Wesentlichkeit vorzüglich nicht, erklärte seinen Mitbürgern, dass er nicht an dem Bürgerkrieg teilnehmen werde, sondern sich zurückziehen würde. Er lebte in der Wildnis, er suchte die Natur in dem Denken und Handeln der Welt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott.

Seine ganze Erziehung, seine Art und Weise, sich zu betätigen, seine Sprache waren charakteristisch, tragen das Gepräge seiner Eigenart und standen im Gegensatz zum Leben der Welt. Er lebte in der Wildnis, er suchte die Natur in dem Denken und Handeln der Welt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott.

Seine ganze Erziehung, seine Art und Weise, sich zu betätigen, seine Sprache waren charakteristisch, tragen das Gepräge seiner Eigenart und standen im Gegensatz zum Leben der Welt. Er lebte in der Wildnis, er suchte die Natur in dem Denken und Handeln der Welt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott.

Seine ganze Erziehung, seine Art und Weise, sich zu betätigen, seine Sprache waren charakteristisch, tragen das Gepräge seiner Eigenart und standen im Gegensatz zum Leben der Welt. Er lebte in der Wildnis, er suchte die Natur in dem Denken und Handeln der Welt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott.

Seine ganze Erziehung, seine Art und Weise, sich zu betätigen, seine Sprache waren charakteristisch, tragen das Gepräge seiner Eigenart und standen im Gegensatz zum Leben der Welt. Er lebte in der Wildnis, er suchte die Natur in dem Denken und Handeln der Welt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott.

Seine ganze Erziehung, seine Art und Weise, sich zu betätigen, seine Sprache waren charakteristisch, tragen das Gepräge seiner Eigenart und standen im Gegensatz zum Leben der Welt. Er lebte in der Wildnis, er suchte die Natur in dem Denken und Handeln der Welt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott.

Seine ganze Erziehung, seine Art und Weise, sich zu betätigen, seine Sprache waren charakteristisch, tragen das Gepräge seiner Eigenart und standen im Gegensatz zum Leben der Welt. Er lebte in der Wildnis, er suchte die Natur in dem Denken und Handeln der Welt. Er betrachtete die Natur als seinen einzigen Gott.

einige Fragmente, die angeführt, später von Herausgebern wurden. Die letzte Ausgabe der „Gesammelten Schriften“ erschien 1893 in Boston und New York in einer Ausgabe, die nach dem Tode des Herausgebers herausgegeben wurde. Die Bücher sind in drei Bänden herausgegeben. Die Bücher sind in drei Bänden herausgegeben.

Daniel Abraham Tadel.

Ein Gedicht von Otto Julius Hoffen. Verlag von S. Fischer in Berlin. Preis: 4 M. Der Verfasser war mir bisher unbekannt. In „Der Fischer“ ist er nur mit dem Namen bekannt. In „Der Fischer“ ist er nur mit dem Namen bekannt.

Das Steinwegendorf.

Ein Erzählung aus dem Erzgebirge. Von Victor Fleischer. Stuttgart, Leipzig 1906. Deutsche Verlagsanstalt. 119 Seiten, 2 M. Mit dem von Adolf Bartels geschriebenen „Heimatland“ ist schon viel über das Erzgebirge geschrieben worden, das man es kaum mehr ausdenken mag. Und doch gibt es Werke, die die keine andere literarische Signatur aufweisen. Und doch gibt es Werke, die die keine andere literarische Signatur aufweisen.

George.

Roman von Georg Sped. Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart. 1906. 329 Seiten. Preis: 3,50 M. brosch. Ein merkwürdiges Buch, das man kaum rufen darf. Stellen, die nicht nur zeigen, sondern auch zeigen, die in ihrer ansehnlichen Diktion an die schönsten Dialektstellen erinnern. In dem Buch zeigt sich eine große Beherrschung der Sprache, die aber nicht nur zeigen, sondern auch zeigen, die in ihrer ansehnlichen Diktion an die schönsten Dialektstellen erinnern.

Maria und Antonia des Zirkelmeisters Jakob Krieger.

Ein Buch, das man nicht nur ein, sondern mehrere Male lesen sollte. Es ist ein Roman, der die Geschichte der Maria und Antonia erzählt. Es ist ein Roman, der die Geschichte der Maria und Antonia erzählt.

Ein Familienroman, in dem leichtes, breittätiges Stil geschrieben. Die Geschichte der Maria und Antonia, die die Geschichte der Maria und Antonia erzählt. Es ist ein Roman, der die Geschichte der Maria und Antonia erzählt.

Verläste Künftigen.

Die Schriftsteller haben in dem letzten Jahrzehnt eine große Anzahl von Büchern geschrieben. Die Schriftsteller haben in dem letzten Jahrzehnt eine große Anzahl von Büchern geschrieben.

Von Kunst und Künstlern.

Die Kunst der Gegenwart ist in der Tat eine große Kunst. Die Kunst der Gegenwart ist in der Tat eine große Kunst.

Der Bergbau in der Weibin und seine Gefahr für Gesundheit und Leben.

Die Bergbauindustrie hat in der Tat eine große Gefahr für die Gesundheit und das Leben. Die Bergbauindustrie hat in der Tat eine große Gefahr für die Gesundheit und das Leben.

*) Dieser Essay ist die 1900 in Göttingen erschienene deutsche Übersetzung des „Walden“ von Thoreau von S. Prantl.

) Deutsch von G. Fischer, München 1897. Eine zweite Auflage von W. Köppe übertrug, ist bei Eugen Tübingen in Göttingen erschienen.

) Deutsch von G. Fischer, München 1897. Eine zweite Auflage von W. Köppe übertrug, ist bei Eugen Tübingen in Göttingen erschienen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Wiegler in Leipzig.

Auf dem Ausguck.

Wochenplauderei von Heinz Georg.

Der erste Februar hing lustig an. Ich schlage die Zeitung auf: Mein erster Blick fällt auf die Familiennachrichten. Interessantes findet sich dort oft. Doch davon brauch' ich nichts zu erzählen. Welcher Vater, vom Oberbürgermeister bis zu Hiesel Rajewski, läse denn nicht die Familienanzeigen! Ich kenne sogar eine Liebe, alte Frau, die sich ihrtweigen nur das Blatt hält. Die Letztern sind fett. Großväterchen kann sie beinahe noch ohne Brille lesen. Und Hans Riefkindewelt probiert an ihnen seine neubadene Schulweisheit.

„Et, ei!“ feucht der weißhaarige Mann, „ist der also auch schon abberufen! Wer weiß, wie bald... wer weiß!“ Und sichtlich zieht die Hand das große Taschentuch, die feuchte Brille zu putzen.

„Siehst du, Händchen, da drinnen, in der Zeitung, da spielt sich nun unser ganzes Leben ab. Erst heißt's — warte mal, Händchen, ich hab' die Ausschneide doch in meine Bibel gefleht — siehst du, da sind sie. Hier steht: „Gott schenke uns gefeierte einen gesunden Jungen.“ Das war ich, mein Händchen.“

„Ja — und hier, Großpapa?“

„Der Briefler sprach uns heute vor Gott als Eheleute zusammen.“ — Da waren wir Mann und Frau geworden, weißt du, ich und meine gute Großmutter, Gott hab' sie selig.“

„Warum weinst du denn, Großpapa?“

„Ach, loß, Kind. — Siehst du, jetzt kann ich schon wieder lesen.“ Mit Gottes Hilfe ward uns ein Mädchen geboren.“ Das ist deine Mutter, Händchen. Die war auch mal so ganz klein, kleiner wie du jetzt bist.“

„Großpapa, habe ich auch schon mal in der Zeitung gestanden?“

„Freilich, mein Kind. — Und wie lange wird's dauern, da kannst — du dann lesen: Heute nahm der Herr unsern Vater und Großvater zu sich in das himmlische Reich.“

„Wald, Großpapa?“

„Das weiß nur einer, Kind!“

„Aber du weißt ja schon wieder, Großväterchen? Sei nur gut! Weißt du, es soll auch mit so — so großen Buchstaben von dir drin stehen, wie das ganze Papier so groß! Und dann freust du dich, nicht wahr?“

„Ja, Händchen, dann freu' ich mich, so Gott will.“

Das waren die alten Zeiten, wo man alles mit Gott begann, jedes Familienfest mit Gott feierte und auch in den Zeitungen Gottes Güte pries. Heute ist's anders geworden. Kurz und knapp lauten die Anzeigen. Der Subjektivismus feiert auf allen Gebieten Triumphe. Wir sind moderne Menschen geworden. Noch hat der junge Erdbebener seinen halben Tag gelebt, da steht schon sein Name, über 'Ed gedruckt, in der Zeitung.

Es mutet einen ganz seltsam an, wenn heutzutage ein Mann seine Verlobung ankündigt wie am letzten Dienstag ein Fabrikbesitzer in einem lässlichen Blatt: „Beige nur hierdurch meine Verlobung mit Fräulein Soudio mit der Bitte zum Herrn an, daß er den Schritt, der mit ihm getan, auch segnen möge nach dem Reichtum seiner Gnade.“ Wenn der Herr Bräutigam nicht den häßlichen stillistischen Wad geschossen hätte, ich würde sagen: Gut ab vor dieser Anzeige, vor dem Wute, heutzutage unter so vielen Spöttern sein Bekenntnis tapfer zu offenbaren.

Die modern klingt dagegen die Annonce, die den Jahrgangsmomente in diesem Blatte so humoristisch einleitet: „Hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß ich weder verlobt noch verheiratet bin.“ Darüber haben manche lächelnd den Kopf geschüttelt und gesagt: „Ebenso gut könnte man inserieren: „Ich versichere hiermit vor aller Welt, daß ich in diesem Jahre weder einen Maskenball noch ein Beefsteak mitgemacht habe.“ Aber ich meine, ein Geschäftsmann — und das ist der offizielle Underlobte — wird seine guten Gründe zur Veröffentlichung gehabt haben. Denn ist der Name eines Geschäftsmannes in aller Wandel — und spricht man von ihm so gar als von einem Unterlobten — so wird sicher sein Geschäft nicht schlechter gehen.

Von der Verlobung handelt auch ein poetisches Briefchen, das dieser Tage aus Connewitz auf den Turm flug. Hebrall spricht man heute noch umsturz. Auch die Frauen lehnen sich gegen Zurücksetzung und unheimberge, veraltete Gebräuche auf. Das Vorrecht der ersten Liebeserklärung wollen sie dem Manne nicht mehr lassen. Sie machen mobil. Selbst auf dem Weg zur reiten sie eine Attade gegen die Männer. Moderne Mäntren!

Ich schne mich so oft nach dir
Und darf es dir nicht sagen.
Ich liebe dich und denk an dich
Und darf es dir nicht sagen.
Rein Bild darf dir es doch gestehn,
Rein Wort es je verraten;
Denn ist ich's, bräuche man den Stab
Es unerhörter Zeiten.

Das ist das schwerste der Gebote
Für uns auf dieser Welt,
Rein Mädchen darf es frei gestehn,
Rein Mann darf es frei gestehn,
Es muß sein warten, bis der Herr
Sich selbst wohl zu ihr zeigt,
Und darf erst dann natürlich sein,
Wenn „Er“ ihr Liebe zeigt.

Nun meine ich, da alles jetzt
Sich ja emanzipiert,
Wie wär's, wenn man die Sache nur
Mal ausgeführt probiert?
Nun sind wir Frauen so modern,
In allem auf der Höhe!
Nur es nicht recht, wenn untereind
Die Lieb' dem Manne gesteh?

Denn überhaupt, wir Frauen's ja
Niel freier vorwärts bringen.
Wir sind ja viel gewandter doch
In allen solchen Dingen.
Bei uns, da bener's sicherlich
Nicht allemal so lange,
Wir machen dem Geliebten doch
Das Derge nicht so lange.

Ich liebe dich! Doch du mich lieb'?"
So geht es: Eins, zwei, drei,
Verloben ist so, Gott sei dank,
Die lange Hiezerei.
Wohlan, ihr Mädchen, zeigt Euch mal
Düßlich Kost und hüßlich modern,
Ihr imponiert dann sicherlich
Auch hierin andern Herrn.
Ich seh' nicht ein, warum der Mann
Dort steht das größte Recht.
Auf, auf! Mit Mut erwidert es dir,
Du weißliches Geschlecht!

Der Türmer ist damit einverstanden. Er brennt vor Neugierde, wie sich diese Damewahl gestalten wird. Das heißt, konsequenter als die Kufferin im Streit müssen die lieben Genossinnen sein. Auf der letzten Seite des Briefchens heißt es nämlich:

Ich hab's gewagt! Den Feuerbrand
Darf ich aus sichern Ort!
In alle Freiheitsblätter
Bringt' ich's und mein Wort.
Ich aber schüttele lachend mich
Und bräde mich recht fein.
Ich hole mir den Liechten nicht,
Ich laß mich lieber freu'.

Das Schicksal ist launisch. Auf allen Gebieten treibt es die Frau in den Kampf um Gleichberechtigung mit dem Manne. Kein Ziel ist so hoch, das die Frau von heute nicht erstrebt. Im Süden der weiblichen Vorkämpfer aber entlockt das Schicksal einen Brand, der der Frauenemanzipation auf wissenschaftlichem Gebiete verderblich zu werden droht. Was vermag ein Heer gegen den Feind, wenn die Reitertruppen meutern? Die paar Ueberläufer tun's nicht. Zum Bürgerkrieg im eigenen Lande wird's kommen. Und ein Schlag trifft die Frauenbewegung, von dem sie sich erst nach Jahrzehnten erholen kann. Sie Frau Doktor! — Die Fräulein Doktor! heißt das Kampfgeschrei.

In Berlin erhob sich zuerst in diesen Tagen der gundende Streit. Weg mit dem lächerlichen, ungerechten, erborenen Titel der Frau! Die Gattin des Doktors Wiesel ist Frau Wiesel, des Professors Spindler Frau Spindler, des Geheimrats Wächter Frau Wächter. Nur die Frau, die ein volles akademisches Studium samt Doktorgradem hinter sich hat, ist Doktor, kann Professor, Geheimrat werden!

Ein Heer von Gegnern entstand. Alle die Tausende von Frauen, Oberlehrern, Missetoren, Direktoren, Pastoren, Kanzlei, Rechnungs-, Kommissions-, Kommerzgeräten, Post-, Steuer-, Bahn-, Hofassistenten und so weiter erhoben sich wie ein Mann und erklärten dem Fräulein Doktor den Krieg.

Frau Weiser, die als siffrige Frauenrechtlerin bekannt war, hatte vergangene Woche die Damen ihres Bekanntenkreises zu einer Beratung über die wichtige Angelegenheit zusammengerufen. Schon zwei Stunden tobte der Streit der Meinungen. Und immer erregter glühten die Gesichter. Frau Weiser war's zufrieden. Denn im

Kampfe ruht der Fortschritt. Jetzt griff sie in die Debatte ein:

„Sie sagen, Frau Rechtsanwält, Frau und Mann sind eins. In dieser Beziehung halte ich es für falsch. Die Eheleute sind ebenso wenig eins, wie in ihrer Gestalt. Wir dürfen hier nicht mit Gemeinplätzen operieren.“

„Aber — die Frau trägt doch Blut und Unglück mit dem Manne. Jeder Schicksalsschlag trifft beide gleich. Man sorgt für den Gatten, man tut alles — und dann soll man nicht einmal Anspruch auf seinen Titel haben?“

„Rein, das hat man nicht! Versehen Sie sich doch einmal in die Zeit zurück, wo die Titel aufstamen. Glauben Sie, es wäre auch nur e i n e r Frau, und wäre es die eitelste, eingefallen, sich den Titel des Mannes beizulegen? Sie hätte sich lächerlich gemacht! Erst mit der Zeit wird Eine auf den Gedanken gekommen sein. Und ich vermute: die, deren Mann eben einen höheren Titel erhalten hatte. Frau wollte sie auch sich unterscheiden von den Untergebenen. Daraus geht schon hervor, daß die jungen Frauen mit weniger imponantem Titel flug handeln, wenn sie ihn nicht führen. Denn wenn ich von einer Frau Richter spreche, so muß ihr das doch lieber sein als wenn ich sie Frau Hilfsgeistlicher nenne. Natürlich wird es auch schon damals berechnende Schmeichlerinnen gegeben haben, die die Frau des Vorposten beständig nach ihrem Gatten titulierten. Und nach und nach wurde die Ausnahme zur Regel. So verdanken wir alle unsere Titel nur den Schmeichlern, den Strebern unter unsern Vorfahren.“

„Aber — offen gestanden — ich begreife gar nicht, warum gerade Sie, Frau Geheimrat, so warm für diese überflüssige Neuerung eintreten!“

„Eben, weil mein Mann Geheimrat ist, darf ich's tun, Frau Referendar. Wäre es anders, wäre ich die „simple Frau Weiser“, würde man es mir wohl falsch auslegen.“

„Nun, ich dachte, sieh' ihr jetzt die neubadene Frau Rechnungsrat's Wort, „aus Berlin wäre schon so viel Schmeichliches gekommen — ich erinnere sie nur an die schändlichen Theaterstücke — daß wir gar keinen Grund haben, diese übermodernen Menschen zu unterstützen. Sie mögen's veruchen; sie werden sich vor aller Welt blamieren.“

„Durchaus nicht! Sie vergessen, Frau Rechnungsrat, daß Deutschland fast das einzige Land ist, in dem man die Frau nach dem Titel des Mannes nennt. Gerade die praktischsten Völker haben gar kein Verständnis dafür. Kein Wunder, daß man im Ausland über uns lästet. Das ist um so bedauerlicher, als wir deutschen Frauen doch sonst von allen Nationen gerühmt werden. Und bedenken Sie wohl, daß es auch schon in unsern Kreisen eine gewaltige Zahl von Frauen gibt, die den alten Post abgemittelt haben. Gaben Sie Offiziersfrauen jemals sich titulieren hören? Und das ist doch gerade der Stand, in dem der Unterschied im Range des Mannes am schärfsten hervortritt.“

„Ich halte den ganzen Streit für unnötig, meine Damen. Denn es hat schon früher einmal solche Kräfte gegeben. Die es verstanden, uns den Titel zu rauben. Frau Schulte sollte ich heißen, wie meine Waldhau. Aber mein seliger Mann sagte, als er Direktor von der Abfahrtsgesellschaft geworden war: „Deinen Titel laß' ich dir nicht rauben, Frau Direktor. Gott sei Dank, daß wir in Sachsen wohnen!“

„In dieser Hinsicht: Leider, Frau Direktor! Unser liebes Sachsen ist zur Heilsehne des Spottes aller Weltbolde geworden.“

„Da haben Sie recht“, wandte sich jetzt Frau Hartmann, die Gattin des Gehringens einer der größten Maschinenfabriken, an Frau Weiser. „Aber wir haben sogar noch etwas vor den Offizieren voraus. Nicht einmal unsere Männer wollen tituliert sein, auch im Antel nicht.“

„Ja, aber das technische Studium ist doch wohl auch nicht so lang und so kostspielig, wie...“

„Oh, sagen Sie das nicht, Frau Wiesel“, schnitt ihr Frau Weiser das Wort ab. „Außerdem wäre das kein Grund, den Titel zu verweigern.“

„Aber so hören Sie doch, Frau Geheimrat“, begann jetzt die nervöse kleine Frau Archidiazonus mit weinerlicher Stimme. „Sie dürfen uns den Titel nicht rauben! Rein, sie dürfen nicht! Wollen Sie meine Geschichte hören? Also ich hatte die Wahl. Vier einen Probe-kandidaten, meinen jetzigen Mann. Dort den Sohn einer reichen Kaufmannsfamilie. Ich liebte sie beides! Es waren qualvolle Wochen. Endlich entschied ich mich. Ich wollte lieber den Reichtum entbehren, wenn ich nur

einen Titel bekam. Geben Sie, nun haben wir bei unsern neun Kindern zehn Jahre rechnen müssen — und nun — und nun wollen Sie mir den Titel nehmen. Rein, das können Sie nicht, das dürfen Sie nicht!“ Und ein Schluchzen entrang sich der gequälten Brust.

„Sobun Sie, Frau Geheimrat!“, rief empört die Rechnungsbräun, „was wird mit der neuen Mode erreicht? Dergen werden gebrochen, bedauernswerte Frauen zur Verzweiflung getrieben.“

„Sie übertreiben; aller Anfang ist schwer“, nahm Frau Mangold die Angegriffene in Schutz. „Wer neun Kinder hat, wird auch diesen Schmerz verwinden.“

„Doch ich mir's doch! Ja freilich! Eine Redakteursgattin macht natürlich alles Modern mit.“

„Sie übertreiben ja schon wieder; Sie berechnen Ihre Worte zu wenig, Frau Rechnungsrat! Im übrigen, meine Damen, bin ich der Ansicht: Wer sich eben von uns zu alt fühlt, die Neuerung anerkennen, soll seinen Titel weiter führen. Wir aber, die im Geiste Jungen, verzichten auf das, was uns nicht zukommt.“

„Das ist ja Bergevalzig...“

„Bitte, keine unbedachten Reden, Frau Direktor! Und wie denken Sie darüber, Frau Doktor!“

„Ich fühle mich jung und bin doch dagegen, Frau Geheimrat!“

„Ich meine Sie nicht, sondern unsere richtige Frau Doktor!“

„Mit Absicht habe ich bisher geschwiegen. Sie können sich denken, warum. Meine Ansicht stand von vornherein fest. Denn nur wenn wir Frauen uns in allen Stufen auf eigene Füße stellen, also auch auf geliehene Titel verzichten, können wir die Hochachtung der Männer und unsere Gleichberechtigung erringen. Ich sage also: Wer es ehrlich mit der Frauenbewegung meint, der lege den unechten Schmutz ab. Er opfere ihn der guten Sache und hebe als mutige Referende hinter der Schladlinie.“

Wir haben nie viel für die Bewegung übrig gehabt, erwiderten die Rechnungsbräun und die Frau Direktor wie aus einem Munde. Die Frau Archidiazonus aber dachte an ihre acht Töchter, erwoag, wie nützlich die Frauenemanzipation für diese werden könnte, und brachte als gute Mutter ihre Gittelfeit der Zukunft ihrer Kinder zum Opfer.

Wir wollen in Eintracht scheiden, meine Damen“, schloß Frau Weiser, „und die Ansicht einer jeden von uns ehren. Es mag Wunder zu schwer werden, auf ihr schönes, vermeintlich gutes Recht zu verzichten. Aber kommen wird die Zeit, wo die eine Hälfte der Frauen ihren Titel mit Flug und Recht führt, die andere, die tüchtigen Hausfrauen, sich nicht einen Wiffelring um ihren Titel schneit. Auf Wiedersehen, meine Damen!“

Traufen aber, im Nebenzimmer, sah Geheimrats Lächelnde und schrieb:

„Belgeleibter Franz!“

Komm morgen Sonntag! Sei unbesorgt! Vater wird dich nicht abweisen. Mutter hat eben in einer ihrer Sitzungen erklärt, sie verzichte freiwillig auf den Titel. Also werden sie auch nichts dagegen haben, wenn ich mein ganzes Lebenlang heißen will: Frau Lehmann.

Im Ueberglüd

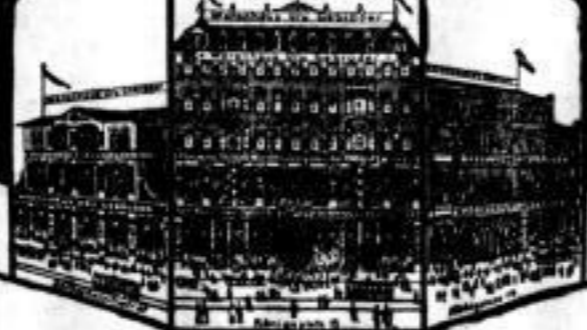
Deine Ertrub.“

Aus dem Geschäftsverkehr.

Die Bull. Vor dreißig Jahren, am 5. Februar 1876, hat der normale Währungsstand die Bull ein lehren. König geordnet Verprechen auf der Spitze einer der höchsten Gebirge des Reichsband einleitet. Er hatte dem König Oskar von Schweden und Norwegen das Verprechen gegeben, den Reich sein belmässigen Recht auf die Spitze der höchsten Pyramide der Welt zu tragen, und erfüllte dieses Verprechen an genanntem Tage, der gleichzeitig des Königs 86. Geburtstag war, auf der Spitze der Pyramide in Ägypten. Die Bull hat in Amerika eine Kommissions-Gesellschaft gegründet, der er wohl die größte seiner belmässigen Bemühens gewidmet hat. Jenseit hat er in seiner Vaterstadt Bergen im Jahre 1860 das belmässige Nationaltheater auf seine Kosten erbauen lassen und noch manches Opfer an die Sache der Menschheit gebracht. Rein Wunder daher, wenn sein Lebenswerk in Bergen fortsetzt und dadurch Kustbraud erlangt hat, daß man ihm ein Denkmal errichtet hat, dessen Schöpfer kein Geringerer ist als der Rosenkranz Bildhauer Siebing. Auch ein Bull-Werkum ist in Bergen den Namen des Künstlers und seines Erbes erhalten, das unter anderem übrigens noch ein weißes Reliquium die Bull deutscher Herkunft enthält, nämlich ein von ihm 1840 gestiftet und noch vorzüglich erhaltenes Plakat von Bergener Bräutigam. Leipzig, der mit ihm in erste Verbindung standen hat. Die Bull war nämlich nicht nur ein großer Organisationsmeister, sondern auch ein Mann von großer Energie, der als großer Kenner der inneren Bau des Menschen selbst Verbesserungen dieses im Auge gefaßt und auch vorgenommen hatte.

WARENHAUS URY GEBRÜDER

Leipzig, Königsplatz 15 u. Mühlgasse 14



L-Plagwitz, Zschocherschestr. 60

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser
Woche
Waaren aller Art,
welche eigens für diesen Zweck aufgestapelt,

von Montag, den 5. bis Sonnabend, den 10. Februar.



Unterfertiger beehrt sich hierdurch, seine geehrten Ehrenmitglieder und Ehrengäste, sowie seine lieben A. H. A. H., Bundesbrüder und Inaktiven zu seinem vom 6. bis 8. Februar a. c. stattfindenden

Winterfest

gemeinsam einzuladen.

Programm:

6. Februar, abends 7 1/2 h:

Konzert im grossen Saale des Centraltheaters.

Seine Mitwirkung hat zugesagt:

Herr Kammer Sänger Carl Scheidemann aus Dresden.

Zur Aufführung kommen u. a.: Werke von Hugo Kann („Normannen-Abschied“) und Fritz Neff („Ein schön teutes Biederbrot“) mit Orchester; ferner Männerchor a cappella: „Die Blütenfee“ von Hegner, „Drei schottische Volkslieder“, gesetzt von A. von Ottergraven, „Drei schottische Volkslieder“, bearbeitet von Max Reger. (Sämtlich zum ersten Male.) Lieder am Klavier von Kann, Göhler und H. van Eyken (Herr Kammer Sänger Scheidemann).

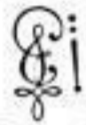
7. Februar, abends 6 h:

Ball im Zoologischen Garten.

8. Februar: Fröhschoppen im Künstlerhaus und Katerbummel nach Schloss Drachenfels.

Der A. G. V. Arion,

Sängerschaft im C. C.
Cas. mod. Bürger (52)



Winterfestkonzert

des Universitäts-Sängervereins zu St. Pauli
(Sängerschaft im C. C.)

im grossen Saale des neuen Gewandhauses

Montag, den 12. Februar 1906, Abends 7 Uhr.

Dirigent: Universitätsmusikdirektor Prof. Heinrich Zöllner.

Solisten: Frä. Eva Lissmann-Gutschbach aus Hamburg (Mezzosopran), Frau Carl-Alves aus New York (Alt), Herr Ludwig Hess aus Berlin (Tenor), Herr Kammer Sänger Straßmann aus Weimar (Bariton).

Orchester: Stadt- und Gewandhaus-Orchester.

Programm.

1. Teil:
1. Overture. 2. a) Der träumende See, b) Frühlingsglocken von Rob. Schumann (Männerchor). 3. Lieder, gesungen von Herrn Ludwig Hess. 4. a) Bittende Frau von Dörner, b) Trombid von Wohlgemuth (Männerchor). 5. Lieder, gesungen von Frä. Lissmann. 6. a) Der Gondelfahrer von Franz Schubert, b) Die Prager Musikanten von Carl Zöllner (Männerchor).
2. Teil:
„Haken Jari“, für Männerchor, grosses Orchester und Soli von Carl Reineke, soll gesungen von Frau Alves und den Herren Hess und Straßmann.

Der Verkauf der Karten zum Preise von 4 6.— für Konzert und Ball und 4 3.— für Konzert allein erfolgt gegen Vorzahlung der Einzahlung am Sonntag, den 10. Sonntag, den 11., und Montag, den 12. Februar, vorm. von 11—12 im Saal des Paulinerhauses, Carolinenstrasse 7. Ausverkauft sind Karten für Konzert allein in der Musikalienhandlung von C. A. Klemm, sowie am Montag Abend an der Kasse des Gewandhauses zu haben.

Städtisches Kaufhaus.

Heute abend 7 1/2 Uhr:
II. Liederabend

Dr. Ludwig Wüllner.

„Wundersame Liebesgeschichte der schönen Magelone und des Grafen Peter aus der Provence.“

Erzählung des Märchens von Ludw. Tieck.

Die das a. gebührend 15 Romanzen komponiert von Joh. Brahms.

Am Klavier: Conrad v. Bos.

Konzertflügel: C. Bechstein aus der Niederlage von C. A. Klemm.

Karten zu 4, 3, 2 u. 1 1/2 bei C. A. Klemm, sowie am Montag Abend an der Kasse des Gewandhauses zu haben.

Städtisches Kaufhaus.

Sonntag, den 25. Februar, 7 1/2 Uhr Abends:
II. Sonaten-Abend

Bernhard Stavenhagen und Felix Berber.

Sonaten für Klavier und Violine:

B-dur, No. 15, von Mozart; E-dur op. 18 von R. Strauss, A-dur op. 20, No. 6 und G-dur op. 96, No. 10 von Beethoven.

Konzertflügel: Julius Blüthner.

Karten 4, 3, 2, 1 1/2 bei Paul Pabst, Neumarkt, für Studierende bei F. Jost und Kastellan Meisel.

Städtisches Kaufhaus.

Sonntag, den 11. Februar, abends 7 1/2 Uhr:
Liederabend von

Leipziger Lehrergesangverein.

Sonabend, den 10. Februar, abends 7 1/2 Uhr:
Zweites Winterkonzert
(zum 20. Stiftungsfeste)

in der Alberthalle des Krystalpalastes.
Mitwirkende: Fräulein Katharina Hensch aus Leipzig (Violine), Herr Franz Fitzner aus Berlin (Gesang) und das verstärkte Winterstein-Orchester.
Konzertflügel: Julius Blüthner.
Leitung: Professor Hans Mitt.

Vortragsordnung.
Erster Teil.
* Zur Feier der 150. Wiederkehr des Geburtstages W. A. Mozarts.
1. a) Overture
b) „O Isis und Osiris“, Arie mit Chor aus der Oper: „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart.
c) „O Isis und Osiris“, Priesterchor von W. A. Mozart.
2. Zwei Sätze aus dem Violinkonzert in D-dur W. A. Mozart.
a) Adante cantabile, b) Allegro.
3. Meine Göttin, für Männerchor und Orchester Wilhelm Berger.
Zweiter Teil.
4. Männerchor: a) Der Kottbusen Franz Schubert.
b) Das Lebewohl, Altdeutsches Volkslied, gesetzt von Hans Sit.
c) Der fahrende Seelr Friedrich Hegar.
d) „Von roten, roten Rosen“ Otto Reubka.
5. Ungarische Lieder für Violine H. W. Ernst.
6. Männerchor: a) Normannensang, f. Chor, Solo u. Orchester. Max Broch.
b) Olaf Trygvason, f. Männerchor a cappella. F. A. Heisinger.
c) Normannen-Abschied für Chor, Solo und Orchester. Hugo Kann.

Vorverkauf der Plätze: Loge 3 1/2, Tribüne 2,50, Parkett 2 1/2, 1. Platz 1,50, 2. Platz 1,25 u. 0,75, Gallerie 0,50 in der Musikalienhandlung von Franz Jost, Petersstrasse 10. An der Abendkasse erhöhte Preise.

Städtisches Kaufhaus.

Dienstag, den 6. Februar, abends 7 1/2 Uhr:
Liederabend der Altistin

Tilly Erlenmeyer Bruno Hinze-Reinhold.

unter Mitwirkung des Pianisten
Dvorak, 2 bibl. Lieder, Brahms, Sapphische Ode, 3 Mädchenlieder, Klavierlied: Brahms, Intermezzo A dur, Liszt, Wasserpiele a. d. Villa d'Este, Reger, Allein, Gültig, gesung. Wolf, Wenn du mein Liebster, Was soll der Zorn, Behm, Volkslied, Libella, Sonnenwächter, Arn. Mendelssohn, Aus dem Hohenlied.
Konzertflügel: Julius Blüthner.
Karten zu 4, 3, 2 u. 1 1/2 bei C. A. Klemm u. Franz Jost.

Leipziger Singakademie.

Leitung: Gustav Wohlgemuth.
Mittwoch, d. 7. Febr., abends 8 1/2 Uhr:

Die Schöpfung

von J. Haydn.
Solisten: Helene Staegemann, Jac. Urlus, Hans Schütz.
Nummerierte Plätze nur noch in beschränkter Anzahl.
Öffentl. Hauptprobe Dienstag d. 6. Februar 8 Uhr.
Karten à 50 1/2 und 1 1/2 bei C. A. Klemm und abends Alberthalle, Näheres Plakate.

Freitag, den 9. Februar, abends 8 Uhr

Einziges Konzert von

Aino Ackté

von der Grossen Oper in Paris,
unter Mitwirkung der Pianistin Paula Hegner.

Programm: Arie a. „Sigurd“ v. Reyer, Ariette v. Vidal, Bacchantengesang v. Berber, Klavierlied: Toccata G-dur v. Bach, Fantasia D-dur v. Mozart, Capriccio v. Scarlatti, Dans les ruines d'une Abbaye v. Faure, Herbstgesang v. Massenet, Klavierlied: Zwei Mazurken u. Etude v. Chopin, Walsmusik-Scene a. „Hamlet“ von Thomas.
Begleitung der Gesänge: Max Wünsche.
Karten zu 5, 4, 3, 2 und 1 1/2 bei C. A. Klemm und Franz Jost.

Städtisches Kaufhaus.

Sonntag, den 11. Februar, abends 7 1/2 Uhr:
Liederabend von

Dr. Felix von Kraus und Adrienne von Kraus-Osborne.

Am Klavier: Robert Erben.
Schumann: Schatzkammer, Kommen und Scheiden, Meine Rose, Himmel und Erde, Brahms: Von Waldbecken zur Höhe, Sommerabend, Mädchenlied, Salome, Händel: Kammersüdt, Schubert: Wanders Nachtlied, An den Frühling, Auf dem Strom (mit Klav. u. Hornbegl.) Wolf: Der verweilte Liebhaber, Gosag, Weyla, Der Musikant, Der Fassreiter, Wolf: In dem Schatten, Selbstgespräch, Ueber Nacht, Sagt, seid ihr es, Storchbrotbäck.
Karten zu 4, 3, 2 und 1 1/2 bei C. A. Klemm und Franz Jost.

Festsaal - Centraltheater

Montag, den 12. Februar 06, abends 7 1/2 Uhr:
Konzert von

Richard Burmeister Lotte Kreisler (aus Dresden)

unter Mitwirkung der Hofopernsängerin
und des Winterstein-Orchesters.
Leitung: Hans Winderstein.

Programm: L. v. Beethoven: Overt. „Egmont“, Fr. Chopin: Klavierkonzert F-moll, C. M. v. Weber: Sonate und Arie der Agathe a. d. „Freischütz“, — a. R. Barneister: II. Satz a. d. D-moll-Klavierkonzert op. 1, b. Fr. Liszt: Mephisto-Walzer (Der Tanz in der Dorfschenke) für Klavier u. Orchester bearbeitet von R. Burmeister (zum 1. Male), R. Strauss: 4 Lieder mit Klavierbegleitung, (a. Ich trage meine Minne; b. Traum durch die Dämmerung; c. Caeleste; d. Mitternachtslied).
Karten zu 4, 3, 2 und 1 1/2 bei P. Pabst.

Städtisches Kaufhaus

Montag, den 12. Februar, abends 7 1/2 Uhr:
Konzert von

Anton Sistermans und Lina Mayer

(Klavier).
Konzertflügel: Steinway & Sons, New-York u. Hamburg, u. d. Niederl. v. C. A. Klemm.
Karten zu 4, 3, 2 u. 1 1/2 bei C. A. Klemm und Franz Jost.

Kirche zu Marktleberg.

Geistliche Musikaufführung
Sonntag, den 11. Februar 1906, nachmittags 4 Uhr,
Besten der Kirchlichen Armen- und Krankenpflege der Gemeinde.

Mitwirkende: Frau Störmer-Dölitz, Herr Konzertkassier Ernst Schneider in Leipzig, Die Herren Fischer, R. E. Müller, Wiseman und Wobchke, Mitglieder des Theater- und Gewandhausorchesters in Leipzig.
Herr Kantor Tschiesche, Marktleberg.
Eintrittskarten zu 3 1/2, 1 1/2, 50 1/2 und 30 1/2 sind am Konzerttage am Haupteingang der Kirche und im Vorverkauf erhältlich.
in Dölitz bei Herrn Kaufmann Behrend und Beebinder König, in Marktleberg bei Herrn Postamt Grunewald, in Oetzsch bei Herrn Schuster, Saxonia-Druckerie.

Hôtel de Prusse.

Dienstag, den 13. Februar, 7 1/2 Uhr abends:
Konzert

Willy Rössel (Bass-Bariton) Marianne Heinemann.

unter Mitwirkung der Pianistin
Programm. Gesänge: Solocantate: Ich will des Kreuzstab gerne tragen von J. S. Bach, Der Tauscher von Schubert, Lieder von Karl Piatti, Walter Rabl, Hans Hermann und Max Reger, Kompositionen für Klavier von Beethoven und Chopin.
Karten à 3, 2, 1 1/2 bei Paul Pabst, Neumarkt, für Studierende bei Franz Jost und Kastellan Meisel.

Hôtel de Prusse.

Mittwoch, den 14. Februar, 7 1/2 Uhr Abends:
Dr. Otto Neitzels

Klaviervorträge mit mündl. Erläuterungen.

Programm. Beethoven: Sonate op. 110, Bach: Chromatische Fantasie und Fuge, Schumann: Kreisleriana; Carnaval.
Konzertflügel: Julius Feurich.
Karten à 3, 2, 1 1/2 bei Paul Pabst, Neumarkt, für Studierende bei F. Jost.

Festsaal - Centraltheater

Dienstag, den 13. Februar, abends 7 1/2 Uhr:
Concert des Pianisten

Fritz Masbach

mit dem Winderstein-Orchester.
Leitung: Hans Winderstein.

Progr. Heinrich Rietsch: Tauscher-Sonate f. Orch. (op. 25), zum 1. Male, Ed. Grieg: Clavierkonzert A-moll op. 16 mit Orch. Solistische f. Clavier, a. Mozart: Adante cantabile, b. Schubert: Mazette, c) Schubert: Tasso, Fr. Chopin: Clavierkonzert E-moll op. 11 mit Orch.
Karten zu 4, 3, 2 und 1 1/2 bei P. Pabst.

Centraltheater (Kammermusiksaal).

Mittwoch, den 14. Februar, abends 8 Uhr:
Wohltätigkeits-Concert

veranstaltet von
Russischen Academischen Verein zu Leipzig.
Mitwirkende: Hildegard Börner (Gesang), Hedwig Reicher (Deklamation), Guilhermina Suggia (Cello), Anatos v. Roessel (Klavier), Nils G. Svantfeldt (Gesang).
Konzertflügel: Julius Feurich.
Karten à 3, 2, 1 1/2 bei Paul Zschecher, Neumarkt 18; für Studierende bei Paul Götzke, Petersstrasse 10 u. b. Kast. Meisel.

Alberthalle.

Sonntag, den 25. Februar 1906, abends 8 Uhr:
Populärer Liederabend von

Elena Gerhardt.

Karten à 2,50, 2.—, 1,50, 1.—, 0,75 u. 0,50 bei Paul Zschecher, Neumarkt 18; u. d. Krystalpalast-Kasse; bei Paul Götzke, Petersstrasse 10 u. beim Univ.-Kastellan Meisel.

Sechzehntes

Abonnement-Konzert

im Saale des Gewandhauses
an Leipzig
Donnerstag, den 8. Februar 1906.

Erster Teil.
Hamlet. Phantasie-Overture von P. Tschaiowski. (Zum 1. Male.)
Fünf Gesänge von R. Wagner (Instrumentiert von Felix Mottl), vorgelesen von Frau Maikki Järnefelt aus Stockholm.
a) Der Engel, b) Stehe still! c) Im Treibhaus, d) Schmerzen, e) Träume.
Grosse Fuge für Streichquartett (B-dur, Op. 133) von L. van Beethoven.
Lieder mit Klavierbegleitung, gesungen von Frau Järnefelt.

Zweiter Teil.
Symphonie (Nr. 4, A-dur) von F. Mendelssohn-Bartholdy.
Konzertflügel von Julius Blüthner.

Einlass 6 1/2 Uhr.
Anfang des Konzertes 7 Uhr.
Ende 9 Uhr.

Bei der geringen Anzahl der zur Verfügung stehenden Eintrittskarten können Vorbestellungen nicht angenommen werden.

Nächstes, 17. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 15. Februar 1906.
Overture zu „Egmont“ von Beethoven, Violin-Konzert von Mendelssohn-Bartholdy Eine Faust-Overture von Wagner, Violin-Son. Symphonie (Nr. 3, F-dur) von Brahms, Violin: Herr Jacques Thibaud.
Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Nächstes, 17. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 15. Februar 1906.
Overture zu „Egmont“ von Beethoven, Violin-Konzert von Mendelssohn-Bartholdy Eine Faust-Overture von Wagner, Violin-Son. Symphonie (Nr. 3, F-dur) von Brahms, Violin: Herr Jacques Thibaud.
Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Für Anwaltsbüros

Sind die acht neuen Bundesgesetzblätter des Reichs (à 7,50 Bl.) ein unentbehrliches Handwerkszeug, denn dieselben enthalten nicht nur sämtliche Realteile und Indusriefälle, sondern auch die neuen Gewerbebetriebsbesen und Sanbwirte vor betr. Bundesfälle. Der Band 200,000 bis 300,000 abgeben. Alle handbrückerichtig eingetragenen Firmen sind beleuchtet unter Verwendung der Firmen-Intolier getrenntgeordnet, die Firmenadressen angegeben. Man wolle diese Realteil vom Verlag bei Teubner, Reichs-Verlag, Berlin, U. u. b. P., Berlin SW. 19.

Die Nacht

ist eine brillante, eigenartige Gedicht. Reich illustriert — f. viele Welter. Grobes 20 Bl. Karten vorrätig. 1905

Nacht-Verlag, Hamburg 150.

Eheschliessung

angew. und idem. Eheschließung in England. Führer durch die engl. Gesetze u. Verordnungen für die Eheschließung. Von R. Kraft. Preis 1,50 1/2. Verlag: Brock & Co., London, E. C. 90 Quercy St.

Adressen

Jeder hat zu konferenzieren billigen Stellen. Offerten sub J. 118 an die Expeditions des Tagesblattes.

PROSPEKT

Mark 8 000 000 4% Teilschuldverschreibungen Emission 1906

Berliner Electricitäts-Werke,

eingeteilt in 7000 Stück No. 1-7000 über je Mk. 1000, 2000 Stück No. 7001-9000 über je Mk. 500. Tilgung bis zum Jahre 1912 ausgeschlossen.

Die Berliner Electricitäts-Werke sind als Aktiengesellschaft, gegründet unter der Firma Selbstliche Electricitätswerke, durch Gesellschaftsvertrag vom 8. Mai 1884 mit dem Sitze in Berlin errichtet und am 19. Mai 1884 in das Handelsregister des Königl. Amtsgerichts I Berlin eingetragen worden.

Wegen des Unternehmens ist die notwendige Zustimmung der Electricität. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich zu diesem Zwecke auch bei anderen Unternehmungen in jeder Form zu betheiligen.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Mk. 3 000 000, einsteht in 6000 Aktien über je Mk. 500. 1-6000 sind um Mk. 500 000, 6001-6500 um Mk. 1 000 000, 6501-7000 um Mk. 1 500 000, 7001-7500 um Mk. 2 000 000, 7501-8000 um Mk. 2 500 000, 8001-8500 um Mk. 3 000 000, 8501-9000 um Mk. 3 500 000, 9001-9500 um Mk. 4 000 000, 9501-10000 um Mk. 4 500 000, 10001-10500 um Mk. 5 000 000, 10501-11000 um Mk. 5 500 000, 11001-11500 um Mk. 6 000 000, 11501-12000 um Mk. 6 500 000, 12001-12500 um Mk. 7 000 000, 12501-13000 um Mk. 7 500 000, 13001-13500 um Mk. 8 000 000, 13501-14000 um Mk. 8 500 000, 14001-14500 um Mk. 9 000 000, 14501-15000 um Mk. 9 500 000, 15001-15500 um Mk. 10 000 000, 15501-16000 um Mk. 10 500 000, 16001-16500 um Mk. 11 000 000, 16501-17000 um Mk. 11 500 000, 17001-17500 um Mk. 12 000 000, 17501-18000 um Mk. 12 500 000, 18001-18500 um Mk. 13 000 000, 18501-19000 um Mk. 13 500 000, 19001-19500 um Mk. 14 000 000, 19501-20000 um Mk. 14 500 000, 20001-20500 um Mk. 15 000 000, 20501-21000 um Mk. 15 500 000, 21001-21500 um Mk. 16 000 000, 21501-22000 um Mk. 16 500 000, 22001-22500 um Mk. 17 000 000, 22501-23000 um Mk. 17 500 000, 23001-23500 um Mk. 18 000 000, 23501-24000 um Mk. 18 500 000, 24001-24500 um Mk. 19 000 000, 24501-25000 um Mk. 19 500 000, 25001-25500 um Mk. 20 000 000, 25501-26000 um Mk. 20 500 000, 26001-26500 um Mk. 21 000 000, 26501-27000 um Mk. 21 500 000, 27001-27500 um Mk. 22 000 000, 27501-28000 um Mk. 22 500 000, 28001-28500 um Mk. 23 000 000, 28501-29000 um Mk. 23 500 000, 29001-29500 um Mk. 24 000 000, 29501-30000 um Mk. 24 500 000, 30001-30500 um Mk. 25 000 000, 30501-31000 um Mk. 25 500 000, 31001-31500 um Mk. 26 000 000, 31501-32000 um Mk. 26 500 000, 32001-32500 um Mk. 27 000 000, 32501-33000 um Mk. 27 500 000, 33001-33500 um Mk. 28 000 000, 33501-34000 um Mk. 28 500 000, 34001-34500 um Mk. 29 000 000, 34501-35000 um Mk. 29 500 000, 35001-35500 um Mk. 30 000 000, 35501-36000 um Mk. 30 500 000, 36001-36500 um Mk. 31 000 000, 36501-37000 um Mk. 31 500 000, 37001-37500 um Mk. 32 000 000, 37501-38000 um Mk. 32 500 000, 38001-38500 um Mk. 33 000 000, 38501-39000 um Mk. 33 500 000, 39001-39500 um Mk. 34 000 000, 39501-40000 um Mk. 34 500 000, 40001-40500 um Mk. 35 000 000, 40501-41000 um Mk. 35 500 000, 41001-41500 um Mk. 36 000 000, 41501-42000 um Mk. 36 500 000, 42001-42500 um Mk. 37 000 000, 42501-43000 um Mk. 37 500 000, 43001-43500 um Mk. 38 000 000, 43501-44000 um Mk. 38 500 000, 44001-44500 um Mk. 39 000 000, 44501-45000 um Mk. 39 500 000, 45001-45500 um Mk. 40 000 000, 45501-46000 um Mk. 40 500 000, 46001-46500 um Mk. 41 000 000, 46501-47000 um Mk. 41 500 000, 47001-47500 um Mk. 42 000 000, 47501-48000 um Mk. 42 500 000, 48001-48500 um Mk. 43 000 000, 48501-49000 um Mk. 43 500 000, 49001-49500 um Mk. 44 000 000, 49501-50000 um Mk. 44 500 000, 50001-50500 um Mk. 45 000 000, 50501-51000 um Mk. 45 500 000, 51001-51500 um Mk. 46 000 000, 51501-52000 um Mk. 46 500 000, 52001-52500 um Mk. 47 000 000, 52501-53000 um Mk. 47 500 000, 53001-53500 um Mk. 48 000 000, 53501-54000 um Mk. 48 500 000, 54001-54500 um Mk. 49 000 000, 54501-55000 um Mk. 49 500 000, 55001-55500 um Mk. 50 000 000, 55501-56000 um Mk. 50 500 000, 56001-56500 um Mk. 51 000 000, 56501-57000 um Mk. 51 500 000, 57001-57500 um Mk. 52 000 000, 57501-58000 um Mk. 52 500 000, 58001-58500 um Mk. 53 000 000, 58501-59000 um Mk. 53 500 000, 59001-59500 um Mk. 54 000 000, 59501-60000 um Mk. 54 500 000, 60001-60500 um Mk. 55 000 000, 60501-61000 um Mk. 55 500 000, 61001-61500 um Mk. 56 000 000, 61501-62000 um Mk. 56 500 000, 62001-62500 um Mk. 57 000 000, 62501-63000 um Mk. 57 500 000, 63001-63500 um Mk. 58 000 000, 63501-64000 um Mk. 58 500 000, 64001-64500 um Mk. 59 000 000, 64501-65000 um Mk. 59 500 000, 65001-65500 um Mk. 60 000 000, 65501-66000 um Mk. 60 500 000, 66001-66500 um Mk. 61 000 000, 66501-67000 um Mk. 61 500 000, 67001-67500 um Mk. 62 000 000, 67501-68000 um Mk. 62 500 000, 68001-68500 um Mk. 63 000 000, 68501-69000 um Mk. 63 500 000, 69001-69500 um Mk. 64 000 000, 69501-70000 um Mk. 64 500 000, 70001-70500 um Mk. 65 000 000, 70501-71000 um Mk. 65 500 000, 71001-71500 um Mk. 66 000 000, 71501-72000 um Mk. 66 500 000, 72001-72500 um Mk. 67 000 000, 72501-73000 um Mk. 67 500 000, 73001-73500 um Mk. 68 000 000, 73501-74000 um Mk. 68 500 000, 74001-74500 um Mk. 69 000 000, 74501-75000 um Mk. 69 500 000, 75001-75500 um Mk. 70 000 000, 75501-76000 um Mk. 70 500 000, 76001-76500 um Mk. 71 000 000, 76501-77000 um Mk. 71 500 000, 77001-77500 um Mk. 72 000 000, 77501-78000 um Mk. 72 500 000, 78001-78500 um Mk. 73 000 000, 78501-79000 um Mk. 73 500 000, 79001-79500 um Mk. 74 000 000, 79501-80000 um Mk. 74 500 000, 80001-80500 um Mk. 75 000 000, 80501-81000 um Mk. 75 500 000, 81001-81500 um Mk. 76 000 000, 81501-82000 um Mk. 76 500 000, 82001-82500 um Mk. 77 000 000, 82501-83000 um Mk. 77 500 000, 83001-83500 um Mk. 78 000 000, 83501-84000 um Mk. 78 500 000, 84001-84500 um Mk. 79 000 000, 84501-85000 um Mk. 79 500 000, 85001-85500 um Mk. 80 000 000, 85501-86000 um Mk. 80 500 000, 86001-86500 um Mk. 81 000 000, 86501-87000 um Mk. 81 500 000, 87001-87500 um Mk. 82 000 000, 87501-88000 um Mk. 82 500 000, 88001-88500 um Mk. 83 000 000, 88501-89000 um Mk. 83 500 000, 89001-89500 um Mk. 84 000 000, 89501-90000 um Mk. 84 500 000, 90001-90500 um Mk. 85 000 000, 90501-91000 um Mk. 85 500 000, 91001-91500 um Mk. 86 000 000, 91501-92000 um Mk. 86 500 000, 92001-92500 um Mk. 87 000 000, 92501-93000 um Mk. 87 500 000, 93001-93500 um Mk. 88 000 000, 93501-94000 um Mk. 88 500 000, 94001-94500 um Mk. 89 000 000, 94501-95000 um Mk. 89 500 000, 95001-95500 um Mk. 90 000 000, 95501-96000 um Mk. 90 500 000, 96001-96500 um Mk. 91 000 000, 96501-97000 um Mk. 91 500 000, 97001-97500 um Mk. 92 000 000, 97501-98000 um Mk. 92 500 000, 98001-98500 um Mk. 93 000 000, 98501-99000 um Mk. 93 500 000, 99001-99500 um Mk. 94 000 000, 99501-100000 um Mk. 94 500 000.

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden, dem Generaldirektor und dem Aufsichtsratspräsidenten.

Table with multiple columns showing financial data, including 'Aktiva', 'Passiva', and 'Gewinn- und Verlust-Konto'.

Bilanz vom 30. Juni 1905.

Gewinn- und Verlust-Konto vom 30. Juni 1905.

Main financial table with columns for 'Aktiva', 'Passiva', and 'Kredit', detailing various assets and liabilities.

Die Berliner Electricitäts-Werke sind ein Unternehmen, das sich mit der Erzeugung und Verteilung von elektrischer Energie beschäftigt.

61 370 PS und 2211 HPare, im ganzen entwerfend einen Werte von 104 510 KW, von welchen 46 790 KW oder 44,6% auf Licht und 57 720 KW oder 55,4% auf Kraft entfallen.

Für das Rechtverhältnis der Gesellschaft a) zur Stadtgemeinde Berlin und b) zur Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin

und die durch die Generalversammlungsbeschlüsse vom 10. Januar bzw. 9. Februar 1905 genehmigten Beiträge maßgebend. Diese Beiträge sind anlässlich der Übertragung des neuen Aktien im März 1905 in dem in der „Berliner Börsen-Zeitung“ und in der „Berliner Elektrizitäts-Zeitung“ am 18. März 1905 und am 22. März 1906 abgedruckten Prospekt vollständig niedergelegt.

Die Gesellschaft hat im Jahre 1893 ein zu 4% verzinsliches Anleihen von 8 000 000 aufgenommen, welches als pari in 20 Jahren vom 1. Oktober 1894 ab zu tilgen ist. Von diesem Anleihen wurden bis zum 1. Oktober 1905 4 437 000 getilgt bzw. verzinste.

Der Bestand der Anleihe von 1899 ist mit Vollkraft vom 1. Juli 1905 ab auf 4% herabgesetzt worden; nachdem von der Konvention für 17 837 500 Obligationen Gebrauch gemacht worden ist, befinden sich gegenwärtig noch 2 162 500 zum Zinsfuß von 4% im Umlauf, die zur Rückzahlung am 1. April 1906 fällig sind.

Die Gesellschaft hat ferner im Jahre 1899 ein zu 4% verzinsliches, an gleichem Termine rückzahlbares Anleihen von 8 000 000, im Jahre 1901 ein gleichfalls zu 4% verzinsliches, an gleichem Termine rückzahlbares Anleihen von 10 000 000 aufgenommen.

Die Gesellschaft hat sich aber das Recht vorbehalten, diese 4%igen Anleihen oder auch Teilbeträge derselben von mindestens 1 000 000 zu einem früheren Termine, und zwar das erste Anleihen höchstens zum 2. Januar 1906, das im Jahre 1901 aufgenommene höchstens zum 2. Januar 1906 und später zu jedem Zinszahlungstermine mit terminativer Frist zur Rückzahlung zu kündigen.

Der Bestand der Anleihe von 1899 ist mit Vollkraft vom 1. Juli 1905 ab auf 4% herabgesetzt worden; nachdem von der Konvention für 17 837 500 Obligationen Gebrauch gemacht worden ist, befinden sich gegenwärtig noch 2 162 500 zum Zinsfuß von 4% im Umlauf, die zur Rückzahlung am 1. April 1906 fällig sind.

Auf dem Grundbesitz der Gesellschaft haben außerdem gegenwärtig noch folgende Hypotheken:

- 1) 250 000 auf Alexanderstraße 78/79 zu 4%, zahlbar nach terminativer Kündigung.
2) 300 000 auf Alexanderstraße 80 zu 4%, per 31. 8. 1906 fällig.
3) 350 000 auf Tilsiterstraße 26 zu 4%, rückzahlbar frühestens am 1. 10. 1906.
4) 18 000 auf Tilsiterstraße 18 zu 4%, jährlich kündbar.
5) 22 000 auf Tilsiterstraße 18 zu 4%, jährlich kündbar.
6) 44 000 auf Mariannenstraße 9/10 zu 4%, jährmonatliche Kündigung.
7) 180 000 auf Tilsiterstraße 48 zu 4%, terminative Kündigung.
8) 110 000 auf Tilsiterstraße 48 zu 4%, jährmonatliche Kündigung.
9) 167 000 auf Hofmeisterstraße 1 zu 4%, jährmonatliche Kündigung, jedoch nicht vor dem 1. 4. 1913. Gegen Zahlung einer Einlöschung von 1 000 kann die Rückzahlung bereits vom 1. 10. 1907 ab erfolgen.
10) 200 000 auf Tilsiterstraße 4 1/2 zu 4%, terminative Kündigung, jedoch nur zum 1. Oktober.
11) 170 000 auf Tilsiterstraße 35 zu 4%, jährmonatliche Kündigung.
12) 117 000 auf Tilsiterstraße 9 zu 4%, jährmonatliche Kündigung, welche bis zum 1. 10. 1907 angeschlossen ist.
13) 70 000 auf Tilsiterstraße 91 zu 4%, jährmonatliche Kündigung.
14) 67 000 auf Oberbaumstraße, Wilmersdorferstraße 78 zu 4%, jährmonatliche Kündigung.
15) 150 000 Konventionsschuld auf dem im laufenden Geschäftsjahre 1905/06 erworbenen Grundstück Wollstraße 18 zu 4%, bis 31. 12. 1908, von da ab zu 4%, jedoch mit terminativer Kündigung, von der Schuldzinsen jährlich abhört, vor dem 1. Januar 1909 jedoch nur gegen Einlöschung von 1/2 p. a. bis zum 1. 1. 1909.

Der Bestand der Anleihe von 1899 ist mit Vollkraft vom 1. Juli 1905 ab auf 4% herabgesetzt worden; nachdem von der Konvention für 17 837 500 Obligationen Gebrauch gemacht worden ist, befinden sich gegenwärtig noch 2 162 500 zum Zinsfuß von 4% im Umlauf, die zur Rückzahlung am 1. April 1906 fällig sind.

Die Anleihe von insgesamt 8 000 000 A. Emission 1906 ist eingeteilt in 7000 unter den fortlaufenden Nummern 1 bis 7000 über 1000 A. und in 2000 unter den fortlaufenden Nummern 7001—9000 über je 500 A. launbare Teilhaberschreibungen.

Die Teilhaberschreibungen sind an die Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin, gelangt und durch Zahlung des Kaufpreises in Berlin, ausschließlich zahlbar in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., dem Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen.

Die Teilhaberschreibungen sind an die Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin, gelangt und durch Zahlung des Kaufpreises in Berlin, ausschließlich zahlbar in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., dem Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen.

Die Teilhaberschreibungen sind an die Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin, gelangt und durch Zahlung des Kaufpreises in Berlin, ausschließlich zahlbar in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., dem Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen.

Die Teilhaberschreibungen sind an die Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin, gelangt und durch Zahlung des Kaufpreises in Berlin, ausschließlich zahlbar in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., dem Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen.

Die Teilhaberschreibungen sind an die Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin, gelangt und durch Zahlung des Kaufpreises in Berlin, ausschließlich zahlbar in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., dem Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen.

Die Verzinsung der Teilhaberschreibungen lört mit dem Tage aus, an dem sie zur Rückzahlung fällig werden. Wird der Betrag der Teilhaberschreibungen in Empfang genommen, so müssen zugleich die ausstehenden Zinsen, die höher als an dem Rückzahlungstermine der Teilhaberschreibungen verfallen, eingetrückt werden. Für feststehende Zinsen wird deren Betrag in Abzug gebracht.

Für die Verzinsung der Ansprüche auf Verzinsung und Rückzahlung der Teilhaberschreibungen, für die Verzinsung der verfallenen Teilhaberschreibungen und der Zinsen, sowie für die beschriebene, sonstige oder anderen Artigen Verzinsung der Teilhaberschreibungen, sind die Bestimmungen der §§ 796-806 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Anwendung.

Die Teilhaberschreibungen sind an die Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin, gelangt und durch Zahlung des Kaufpreises in Berlin, ausschließlich zahlbar in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., dem Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen.

Die Teilhaberschreibungen sind an die Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin, gelangt und durch Zahlung des Kaufpreises in Berlin, ausschließlich zahlbar in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., dem Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen.

Die Teilhaberschreibungen sind an die Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin, gelangt und durch Zahlung des Kaufpreises in Berlin, ausschließlich zahlbar in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., dem Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen.

Die Teilhaberschreibungen sind an die Direktion der Disconto-Gesellschaft, Berlin, gelangt und durch Zahlung des Kaufpreises in Berlin, ausschließlich zahlbar in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., dem Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen.

Berliner Elektrizitäts-Werke.

Auf Grund vorliegender Prospektes sind Markt 8 000 000 A. Teilhaberschreibungen Emission 1906 der Berliner Elektrizitäts-Werke, eingeteilt in 7000 Stück Nr. 1—7000 über je Markt 1000, 2000 Stück Nr. 7001—9000 über je Markt 500, Tilgung bis zum Jahre 1912 ausgegliedert, zum Verkauf an der Berliner Börse zugelassen worden, die unter folgenden Bedingungen zur öffentlichen Zeichnung ausgesetzt werden:

1. Die Zeichnung findet statt am Dienstag, den 6. Februar d. J. bei den nachstehenden Zeichnungsstellen:

- in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen.
in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., der Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Die Zeichnung findet statt am Dienstag, den 6. Februar d. J. bei den nachstehenden Zeichnungsstellen: in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen. in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., der Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Die Zeichnung findet statt am Dienstag, den 6. Februar d. J. bei den nachstehenden Zeichnungsstellen: in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen. in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., der Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Die Zeichnung findet statt am Dienstag, den 6. Februar d. J. bei den nachstehenden Zeichnungsstellen: in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen. in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., der Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Die Zeichnung findet statt am Dienstag, den 6. Februar d. J. bei den nachstehenden Zeichnungsstellen: in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen. in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., der Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Die Zeichnung findet statt am Dienstag, den 6. Februar d. J. bei den nachstehenden Zeichnungsstellen: in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen. in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., der Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Die Zeichnung findet statt am Dienstag, den 6. Februar d. J. bei den nachstehenden Zeichnungsstellen: in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen. in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., der Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Die Zeichnung findet statt am Dienstag, den 6. Februar d. J. bei den nachstehenden Zeichnungsstellen: in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen. in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., der Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Die Zeichnung findet statt am Dienstag, den 6. Februar d. J. bei den nachstehenden Zeichnungsstellen: in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen. in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., der Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Die Zeichnung findet statt am Dienstag, den 6. Februar d. J. bei den nachstehenden Zeichnungsstellen: in Berlin: bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Bank für Handel und Industrie, der Berliner Handels-Gesellschaft, dem Bankhaus E. Bleichröder, dem Bankhaus Delbrück Leo & Co., der Deutschen Bank, der Dresdner Bank, dem Bankhaus Hardy & Co. G. m. b. H., dem Nationalbank für Deutschland, dem A. Schaaffhausen'scher Bankverein, der Direction der Disconto-Gesellschaft in Frankfurt a. M., der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, dem Bankhaus Gebrüder Sulzbach, dem Bankhaus E. Heilmann in Breslau, der Rheinisch-Westfälischen Disconto-Gesellschaft Aktiengesellschaft in Aachen. in Leipzig: bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt und deren Abteilung Becker & Co., der Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger auf Gegenseitigkeit errichtet 1850)



Bestandssumme Ende September 1905: 88 700 Personen und 727 Millionen Mark Versicherungssumme. Gezahlte Versicherungssummen: 295 Millionen Mark. Prämien, Dividenden und Zinsüberschüssen: 270 Millionen Mark. Gezahlte Dividenden: 100 Millionen Mark.

Den Druck einer Zeitung sucht nahe an Leipzig gelegene, leistungsfähige, in jeder Beziehung auf der Höhe der Zeit stehende Buch- u. Anzeigen-Druckerei zu übernehmen. Gesf. Off. erb. n. Z. 2010 an die Expedition d. Blattes.

Spar- und Gewerbe-Bank zu Leipzig

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die geehrten Mitglieder der Spar- und Gewerbe-Bank zu Leipzig, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, werden hierdurch zur beschriebenen ordentlichen General-Versammlung, welche Sonntag, den 25. Februar 1906, vormittags 10 Uhr im Saale des Schloss Rittnerstein, Ritterstraße 5, stattfindet, unter Hinweis auf die nachstehende Tagesordnung eingeladen.

- Tagesordnung: 1. Bericht des Aufsichtsrates über die Jahresrechnung und Erteilung der Entlastung an den Aufsichtsrat und den Vorstand. 2. Festlegung der Tagesordnung auf das Jahr 1906. 3. Festlegung der Vergütung für den Aufsichtsrat. 4. Festlegung der Vergütung für den Vorstand. 5. Antrag des Aufsichtsrates und Aufsichtsrates auf Auflösung der Mitgliedschaft nach § 44 der Statuten. 6. Bericht über die im Berichtsjahre gehaltenen Verbands-Rotien. Der Geschäftsbericht für 1905 liegt ab 15. 02. 06. an unserer Kasse zur gef. Entnahme bereit. Leipzig, den 8. Februar 1906.

Der Aufsichtsrat. Otto Güttel, Vorsitzender.

Dauernde Muster-Ausstellung modernster Rohmöbel



Hellas! für Wintergarten, Salon, Vestibül, Veranda etc. Hermann Gaebler, Leipzig. Markgrafstrasse 8. Tel. A. II 10772.

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt, Greiz.

Stand am 31. Dezember 1905: Gesamtvermögen der Anstalt beständig: Hypothekendarlehen 40.963.000, Grundrentdarlehen 19.521.200, Kommunalobligationen 75.000. Gesamtvermögen der Anstalt: 60.459.200. In das Hypothekendarlehen einget. Hypotheken 43.241.284,50 gegen Erwerb von Grundrenten ausgenommen Renten 21.791.005,85. Kommunalobligationen 849.160,00. Greiz, den 30. Januar 1906.

Der Vorstand. Stier, Frankenberg.

Martin Jaoby & Co., Bankgeschäft,

Berlin S. W. 68, Friedrichstr. 44. Constante Ausübung aller Aufträge für die Berliner und Londoner Börsen, per Cassa, auf Zeit und Prämie. — Auf Wunsch erfolgt kostenfreie Zusendung unserer Tages- und Wochenberichte. — Berücksichtigung und sorgfältige Auskunftsvermittlung über alle an hierher und Londoner Börsen gehandelten Werten.

Der Orient-Reiseklub Leipzig

lehrt vortreffliche Damen und Herren zu 14 tägiger Oherfahrt nach Konstantinopel und Brussa sowie zu Kreuzfahrten in der Bismarcksee etc. Einzelne Damen haben Zutritt. Gesamtkosten nur 300 A an. Rundschreiben nach der Befristung Gegenstände 25.

Table listing technical specifications for electrical equipment, including 'Elektromotoren' and 'Dynamos' with various models and prices.

Ankauf guter gebr. Maschinen und kompl. Anlagen.

G. R. Linke, Peterstraße 13. Bürsten, Besen aller Art, Badbürsten, Kämme, Toiletteartikel, feine Jussmatten, Seilerwaren, Schneemaschinen, etc.

Vergoldungen

u. Eploren, Silberarbeiten, Messingarbeiten u. Bilder, Einrahmungen. Andrä & Brauer, Sternstraße 6. Vergolden u. Silberarbeiten. Tel. 7790.

Ein praktisches Geschenk für Motor, Radfahrer und Faßgänger. Man fordern gratis Broschüre. Elektrische Taschenlampe mit unlegb. Anhangsvorrichtung. In München 1905 vorzüglich bewährt. In 6 Größen mit Netz oder Trockenbatterie ausgerüstet, von 2 A an. Wenn in Handel nicht zu haben, dann beim Konstrukteur der Lampen Gustav Remus, Halle a. S., Friedrichstraße 55, I. Gutschriften von General-Kommando bis zur Endarbeit annehmen. Wiederverkaufler gesucht. Alle Systeme weisen man zurück. Guteachten: Nachdem die Lampen „Halle frei“ sich bei den grossen Kavallerie-Mannschaften von Krakau vorzüglich bewährt haben, werden sie erw. K.K. Dr.-R. Fürst v. Lichtenstein Nr. 16, u. h. h., Oltava 16/10, 05.

Tüchtiger Kaufmann der Wein- u. Lebensmittelbranche z. Leitung einer Filiale

von grossem Unternehmen verlangt.
Bedingung: Gründliche Beherrschung der Branche, gute Sprachkenntnisse, Dispositionstalent und hervorragende Befähigung für den Verkauf. Bei tüchtigen Leistungen hohes Salair u. Lebensstellung. Discretion gewährleistet. Ausführliche Angebote beliebe man unter Z. 3046 in d. Expedition d. Bl. einzureichen.

Verkäufer.
Herrmann Arnold,
Sachsen.

ein junger Volontär
mit guter Schulbildung gesucht.

ein junger Mensch,
im Rechnen und Schreiben erfahren.

Graveure
Hans Knorr, Nürnberg.

ein tüchtiger Monteur
für Maschinen wird bei hohem Stundenlohn gesucht.

Tüchtiger, verheirateter Heizer,
der mit elektrischer Licht- und Kraftanlage

Heinrich Vöste,
Jägerstr. 10, Leipzig.

Oberkellner
mit nur guten, langjährigem Zeugnissen

Buffetier
und junge Köchin

Köchin
finden angenehme Salonsstelle.

Stadtpart-Neuanlage
weiter ausgebaut.

Lehrlinge
mit Sprachtalent und möglichst umfassender Allgemeinbildung.

Export-Firma für Bahnmateriale und Maschinen,
welche selbständige Filialen in allen Teilen der Welt unterhält, werden

Lehrlinge
mit Sprachtalent und möglichst umfassender Allgemeinbildung.

Lehrling
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Lehrling
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Lehrling
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Lehrling
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Als Lehrling
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Lehrling
aus guter Familie mit besten Schulkenntnissen

Weibliche.

Filialleiterin.
Aufgabe: In die Stelle einer Filialleiterin in einem feineren Geschäft in Hannover sofort zu besetzen.

Damen-Confection
Für die Abteilung
Suche ich per 1. März a. c. mehrere mit dieser Branche vollkommen vertraute Verkaufsdamen.

Bei gutem Gehalt
per sofort oder 1. März gesucht eine durchaus tüchtige Verkäuferin

Putz-Fach.
Für ein neues Putz-Geschäft in Plauen im Vogtland wird eine junge Dame gesucht,

II. Direktrice
zur Beaufsichtigung meiner großen Kellerei.

Wäsche-Directrice,
zur perfekten Kraft, die in größeren Geschäften mit gutem Erfolge gearbeitet hat.

Jg. Mädchen
zu leichter Arbeit gesucht. Freie Station.

Wir suchen
eine tüchtige Verkäuferin für Handschuhe und Strümpfe.

Für Italienlerin
mit jungen Dame als Gesellschafterin gesucht.

Gebildetes Fräulein
zu 2 Kindern im Alter von 6, 8 u. 10 J.

Ein Kinderfräulein
oder Kinderdame per 1. März gesucht.

Cassiererin
für Cashierstelle gesucht. Einverständnis von Jünglingsabteilung.

Kassiererin
Ganz sofort angetreten.

Gesucht p. 1. April (ev. früher)
intell. Fräulein mit guter Schulbildung.

Verkaufsdame
für Damen- und Kleiderbranche.

Stütze und Gesellschafterin
für ein mittelgroßes Geschäft in einer Stadt bei Leipzig.

Stütze und Gesellschafterin
für ein mittelgroßes Geschäft in einer Stadt bei Leipzig.

Stütze und Gesellschafterin
für ein mittelgroßes Geschäft in einer Stadt bei Leipzig.

Stütze und Gesellschafterin
für ein mittelgroßes Geschäft in einer Stadt bei Leipzig.

Stütze und Gesellschafterin
für ein mittelgroßes Geschäft in einer Stadt bei Leipzig.

Stütze und Gesellschafterin
für ein mittelgroßes Geschäft in einer Stadt bei Leipzig.

Gebild. Hausdame für unser Geschäft
zum 1. April 06 gesucht zur Leitung der inneren abgetheilten Wirtschaft.

Köstritzer Sool- und Heil-Bade-Anstalt, A.-G.
in Köstritz, Neuß i. L.

Wirtschaftlerin;
eine in der doppelten Buchführung bewanderte, nur sehr gut empfohlene Buchhalterin;

Badefrau
mit langjähriger Zeugnissen. Umgehende Offerte an Z. 3043 Expedition d. Bl.

Stütze.
Gesucht wird per 1. März oder 1. April ein tüchtiges, wirtschaftl. gebild., einfaches Fräulein,

gewandtes Mädchen
für Küche und Haus zum 1. März gesucht.

Gesucht zum 1. März
tüchtiges, zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn

Gesucht in gute Stellung
zum 1. März oder später ein befehliges, zuverlässiges Mädchen.

Junger Mann, Stütze,
noch in angeleglicher Stellung, in der Bekleidungsbranche

Disponent, Lagerchef od. ähnliches,
möglichst in Fabrik- od. Engros-Geschäften Leipzigs.

Verheiratheter Gärtner,
allen Anforderungen gewandter, tüchtiger Fachmann.

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

Stellenangebote
für ein junges Mann mit hohem Schulbildung

